Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernsprecher: In Wiesbaden Nr. 636. in Deftrich Dr. 6, in Eltville Dr. 216.

Die "Rheinische Bollsgeitung" erscheint täglich mit Ausnahmer der Come und Feiertoge, aberbs 4 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichfix. 30; Zweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Ctienne), Marttfreije 9 und Eltville (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Taumusftraffe. Ueber 200 eigene Agenturen in Raffau.

Regelmäßige Frei-Beilagen:

Bödentlich einmal: Achteinges illuftriertes Unterfahungeliatt "Sterne und Alumen"; birtfriftes "Religiofes Sonntageblati". Zweimal jahrlich: Gesemern Bener, Anffaulfcher Tafchen-Fahrplan. Einmal jabelid Jehrbuch mit Anlenber.

Dienstag

Mai

Bezugspreis für das Bierteljahr 1 Mart 95 Pfg., für den Monat 65 Pfg., frei ins Haus; durch die Vost für das Bierteljahr 2 Mart 37 Pfg., monatlich 70 Pfg., mit Bestellzeld. – Anzelgenpreis: 20 Pfg. für die kleine Zeile für auswörtige Angeigen 25 Big., Reflamegeile 1 DRt.; bei Bieberholungen wird entiprechenber Rachlag gemabet,

Chefrebalteur: Dr. phil. Frang Genette

Berantwortlich: fair Bolint und Genifenen: Dr. Bes, Geneter für ben anberen rebeltionellen Teil Julius Grienne-Deftricht für Gefchältliches und Mageigen D. 3. Dabmen familich in Bliedbaben. Rotationabrud und Berlag non hermann Rauch in Wieblichen.

Die neuen Kardinäle

Rom, 25. Mai. In bem beutigen gebeimen Ron-Rorium ernannte Bapft Bius X. u. a. bie S. S. Erg-50fe b. Sartmann-Röln, Dr. v. Bettinger-Münden, Eiernoch-Gran und Gurftergbifchof Dr. Biffl- Wien gu Rar. nalen. In feiner Anfprache gebachte ber bl. Bater ber aten. In seiner Ansprache gebachte der hl. Bater der indie, die seit dem lesten Konlistorium in die Ewigkeit genden sind, um dort den Lohn ihres Wirkels zu emplangen, sachem sind, um dort den Lohn ihres Wirkels zu emplangen, sachem wir somit," so fuhr er sort, "deren ergebener Altarbeit tandt sind, um wir euch zusammen berusen, nicht nur um rweisen Kirchen neue Oberhitten zu geben, sondern auch, um eine Kollige Kollegium zu ergänzen. Es ist billig, daß wir euch eine, sichtige, slingere Kräste an die Selte geben, um eure Arstelfe zu teilen, zumal die schwierigen Zeitverhältnisse sie wecht die andauern, gesährliche Lehren ihr Unwesen treiben, welche andauern, gesährliche Lehren ihr Unwesen treiben, welche werklichen Sitten des Bolkes verberben, und vielsach das Besch besteht, das Reich Gottes aus dieser Welt, die Religion den Angelegenheiten der menschlichen Gesellschaft auszusahen. Doch sehlt es auch nicht an Trösklichem Vor Kaboliken des Erdenben. Doch sehlt es auch nicht an Trösklichem Vor den Ziedensten versolgten gewiß ein hobes Ziel, würden weise vielen Beweise der Frömmigkeit der Katholiken des Erdenstenstensernzen versolgten gewiß ein hobes Ziel, würden wiedenstensternzen versolgten gewiß ein hobes Ziel, würden der bein geschensbestredungen keinen Eriolg hätten, so liege das heute des Massensbestredungen keinen Eriolg hätten, so liege das heute den Massen, den Kenschenben kein, der Kristischen leberrichen. Den Massen, delie die Geschiede der Bölker leiten, als den Massen, den Kenschenben sein, der Kristischen leberrichen. de es nicht Sache der Regierenden sein, der Kirche die dande Raeben, damit sie ihre Friedensmission erfüssen kannt Andelien geschiebt das Gegenteil; man bedandelt sie als Feinden menichlichen Gesellschaft. Die Kirche iolgt darin dem Beischlichen Gesellschaft eines Gestellschaften des Fapstes Kins VII. Ohne Gottes Beistand wäre es läwachen Ureis ummöglich geweien, am 24. Wai 1814 nach auch Anglebren. — Das deutige Konsistorium bracke und kirchaftebren. — Das deutige Konsistorium bracke und neue Kardinäle den is der Runge. — Gegen 12 Uhr erwick des Gesellschaften der Konstellschaften weich wie des Gesellschaften der Friedelschaften der Kolliche Kolleschung des Kölner geschliche Gesellschaften und der Konsistorium bracken geschlichen der Kollichen der Konstellschaften der Konstellschaften der Konstellschaften der Schaften der Konstellschaften der Haubwald ans, der es vorlas. — Darauf sand größe Grasischlichen Kolleschafter beim Batisan, der der Kallatur, der Liedelschaften den kallatur, der der Gesellschaften der Kraft Galm, Eraf Arco-Zinneberg und viele der der der Kallschaften Kolonie erschienen.

Felir Kardinal von Sarimann,

Erzbischof von Köln

delltr von Hartmann ist geboren zu Münster am 15. Dez.

die Sproß einer alten und angesehenen Famisse. Sein

kater war höherer Justzbeamter in Münster. Der Bater

als Oberregierungsrat in Münster. Im elterlichen Hause

kater die Schwester Weist; zwei der vier Kinder widmeten

kan Dienste Gottes; Felir wurde Briester, und eine Schwester

in die Genossenschaft der regulierten Ehorfransen vom hl.

die Menossenschaft der regulierten vorsteht.

kerter von Hartmann oblag seinen Ghunnasialstudien in

auf und Gaesdone, in Münster studierte er Theologie und

kann 19. Tezember 1874 vom Bischof Johann Bernhard

matsbiözese nicht sosort tätig sein konne, übernahm er eine

lanet an der deutschen Animassistung in Kom und sehte dort

und der dan der deutschen Animassistung in Kom und sehte dort

und erhielt im Jahre 1877 die juristische Dostorwärde. Im Erzbischof von Köln

nub erdielt im Jahre 1877 die juristische Dostorwärde. Im der 1880 sehrte er in seine Seimat zurück und wirste zehn die Aaplan in Habireck und Emmerich. Im Jahre 1890 in geheine Seinant Dingeskad zum Vische 1890 in geheinsteretär erwählt, 1894 zum Geistlichen Rat und 1905 die geheinsteretär erwählt, 1894 zum Geistlichen Rat und 1905 die verteinstere der Diözese Münster ernannt. Im Jahre Vische er Dombeckant, am 6. März 1911 nach dem Tode virde er Dombeckant, am 6. März 1911 nach dem Tode virde er Dombeckant, am 6. März 1911 nach dem Tode virde er Dombeckant, am 6. März 1911 nach dem Tode virde er Bahl zum Krickof von Kinster. Die Wahl wurde die seine Wahl zum Viickof von Kinster. Die Wahl wurde die seine Wahl von Beitigen Bater bestätigt, und am 20. Oft. die Jeterliche Konsestration statt. Der neue Bischof sollte und die Vidasse des dl. Ludgerus bald mit einem höheren und die Vidasse des dl. Ludgerus bald mit einem höheren und die der zum Erzbischof von Köln erwählt und am 9. Oftober dien hohen Dom zu Köln seierlich intbronisiert. Wit großer im hoben Dom zu Köln feierlich inthronisiert. Mit großer be begrilfen nicht nur die Kölner Erzdiözelauen, sondern die ihren Kanfiften nummehr die im feierlichen Konsifterium ale Erkebung des Fradischofs zum Kardinal der fathosien kirche und sprechen ihm zu feiner neuen, hohen Würde ibre ihrieften auf forechen ihm zu feiner neuen, hohen Würde ibre erbirtigften Gludwünsche aus

Frang Rardinal Dr. von Bettinger, Erzbifchof von München-Freifing

Erzbischof von München-greifing
d in Labischof Dr. Franz von Bettinger wurde am 17. Sept.
huche in Landftuhl (Rheinvfalz) als Sohn eines Schmiedes geboren.
bie seinem Bater in der Wertstatt zur Land gehen. Aber seine
kie ihn von Anfang an für die geistliche Laufbahn betigen, die ihn von Anfang an für die geistliche Laufbahn beben Chunnelischer und das theologische Studium. Am Bomnafialbefuch und bas theologische Studium. auft 1873 murbe er jum Priefter geweiht, war banach Bifar wurde 1879 Pfarrer. 1895 wurde er Domberr in Speher tücke 1879 Pfarrer. 1895 wurde er Domberr in Speher inn Erabischof von München-Freising ernannt, am 26. Juni innister und am 15. August desselben Jahres inthronisiert.

dur Bischofswahl von Osnabrück

Gin boppeltes Trauergeläute ging in ben erften Tagen bes burch bie beutschen Gaue: in Breslau war am 4. Marz ber de des beutschen Epistopats Fürstbischof Kardinal Kopp ber de ihm, nach einem langen, ftillen Birlen ber Frommigkeit, steife Sirte ber Diojeje Osnabrud, Bilchof Boft. Rach noch Sang brei Monaten ber Ersebigung sonnen beibe Diözesen für ihre fanonische Besehung finden. Ein gutes Zeichen für Moilden ben firchlichen und ftaatlichen Behörben bestehende altnis. Bahrend bas Domfapitel in Breslan die lesten Borlangen zu der am morgigen 27. Mai stattfindenden Wahl tommt aus Osnabrück bereits die Kunde von der vollen Bijah aus Osnabrück bereits die Kunde von der Prabt then Bieberbesetzung des erledigten Bischofsstuhles. Der Draht uns:

Religions. und Oberlehrer Bilhelm Berning in Meppen Danabrad, 26. Mai. (Telegr.) bem Bifchof gewählt. (Oberlehrer Bilbeim Berning, ge-Sin 26. Mars 1877 zu Lingen (Ents) als Sohn eines ein-Lischters, besuchte bas Ghmnastum seiner Baterstabt. bezog

1895 als Studierenber ber Bhilosophie und Theologie die Uniberfitaten in Munfter und Breslau und barauf bas Conabruder Briefterfeminar und wurde am 10. Mars 1900 gum Briefter geweißt, Dierauf wurde er Bräzeptor am Gomnafialkonvikt in Osnabrild und 1901 als Religions- und Oberlehrer am Gomnafinm in Medpen angestellt. Im März 1901 bestand er an der Universität Münster sein theol. Doktorezamen mit der Note egregia cum laude. In bemfelben Jahre veröffentlichte er eine Arbeit fiber bie Ginfetung ber bl. Euchariftie in ibrer urfprünglichen Form.

Die Wirrnisse in Albanien

Bielleicht beginnen jest auch bie europäischen Machte eingufeben, baß fie aus Albanien ein Staatemefen gu ichaffen fich bemüht haben, bem jum Bestand und gur gebeihlichen Entwidlung mehr als eine Borausjehung fehlen. Fürft Bilhelm von Albanien hat in der furgen Beit feines Aufenthaltes auf albanischem Boben sicherlich icon recht lebhaft empfunden, daß er fich in Albanien in die Reffeln gefest hat. An guten Bunichen hat es ihm nicht gemangelt, als er frifden Muts und ficherlich auch fur hobe Dinge begeistert fich auf den Weg nach Durasso begab, aber weber bie guten Bilinfche noch bie boben Blane bes neuen Gurften haben die Entwidlung ber Dinge aufhalten fonnen und man barf trobl fagen, baß es ichlimmer gefommen ift, ale felbit Schwarzseber es voraussaben. Auf ben epirotischen Aufftand, ber noch feineswegs beigelegt ift, ift ber große Bauern-Aufftand gefolgt und gegenwärtig geht in Albanien alles wieder brüber und brunter, wie es fruber nicht ichlimmer gewesen ift. 3war ichien es einen Augenblid, als ob ber Fürft fich ben Schwierigfeiten und Gefährniffen ber Lage gewachsen zeige; bie Befeitigung Effab Bafchas ichien biefe Annahme wenigftens gu rechtfertigen. Allerdings wird behauptet, bag biefer fühne Sanbftreich mehr auf bas Konto bes gerabe augenblidlich in Durage weilenben Berliner Bolizeiprafibenten b. Jagow, eines Freundes bes Fürften, gut feben fei; trifft bies gu, bann ift es gut bebauern, bag ber magemutige Bolizeiprafibent feinen Freund nicht bavon hat gurudbalten fonnen, mit feiner Familie auf ein italienifches Kriegefchiff gu flüchten, als nicht mehr weit bon Duraggo bie Glinten und Kanonen ber Mufftanbifden losgingen. Der Gurft bat inswifthen wohl eingeseben, bag er mit feiner voreiligen Alucht nicht flug gehandelt hat, benn er ift befanntlich mitfamt feiner Familie wieder in ben Konaf zurfidgelehrt. Aber nicht nur wir Teutschen hatten es lieber gefeben, baf ein ehemaliger preußifcher Offizier auch in fritifder Stunde auf feinem Boften ausgeharrt hatte, wir glauben auch, bag bie Albanier bei ihrem Gurften eber alles anbere bermiffen fonnten, als perfonliche Tapferfeit. Es mag ja fein, bag ben Gurften nur bie Corge um Frau und Rinber bewogen hat, bas gefährbete Stabtgebiet gu verlaffen, aber ber Schein fpricht gegen ibn und man fann nur wunichen, bag bie umiberlegte Flucht bie Lage bes Fürften in Albanien nicht noch mehr erichweren wird. Der inneren Schwierigfeiten Albaniens find mehr als genug, als bag biefelben burch Ungeschidlichteiten und taftifche gebler noch bermehrt werben burften. Albanien franft por allem an ber Einrichtung ber Feubalherren, bie nunmehr auch ben Bauernaufftand bervorgerufen bat. Man tann es verfteben, bag bie Bauern, bie jahrhundertelang faft in Leibeigenichaft gelebt haben, bon ber Schaffung bes neuen albanifden Staatswejens Freiheit und Gelbftanbigfeit erwarteten und nunmehr enttäuscht find, bag noch immer bie Feubalherren über fie berrichen und fie noch nichts bon ben Cegnungen bes neuen Regimes berfpfiren. Geit mehr als 5 Jahren lebt Albanien faft andauernd im Rriegszustand, fampft es um feine Unabhängigfeit, ba ift es felbftverftanblich, bag auch fogiale Ummafgungen in bem Lande fich bollgogen haben. Die Bauern, Die fich gu einem Bund gufammengeichloffen haben und jeht bor ben Toren Durasgos fiehen, verlangen Befreiung von ber Abbangigfeit bon ben Grund. herren und find es feib, Beit ihres Lebens wie Effaven für Die Beubalherren fich abzumuchen. Gin faft noch gefährlicherer Feind für bas junge Staatswefen ift aber wohl bas mangelnbe Staats. empfinden ber Albanier. Gie find nicht baran gewöhnt, höberen Staatszweden fich unterzuordnen, fie haben nicht bas Gefühl ber Rotwenbigfeit, bag Gigen- und Conberintereffen ben Intereffen ber Allgemeinheit fich fugen muffen, fie fannten bisber nur bas Rauberhauptmannsfuftem, wie es in Effab Baicha feinen murbigen Bertreter findet. Gine nicht ju unterschähenbe Schwierigfeit für bie Entwidlung Albaniens besteht auch in ben tiefgreifenben religiojen Gegenfagen, bie bie Bevolferung gerreifen und in feind. liche Lager fpalten. Db es bem Gurften Bilbelm und feinem Bertrauten gelingen wirb, ber Schwierigfeiten berr ju werben, icheint heute fraglicher benn fe. Immer notwenbiger icheint aber ein Eingreifen ber Dachte gu werben, bie Albanien geschaffen unb für feinen Beftand fich eingesett haben; ohne Welb unb ohne Colbaten vermag auch ber befte Burft in einem fich in Aufrubr befindlichen Land etwas auszurichten.

Fürft Wilhelm bei ben Rebellen

Duragg, 25. Mai. Duraggo ift feit geffern bollfommen ruhig. Dec Fürft hat fich heute ju Pferd nach Schial-begeben, um bort mit ben Aufftanbifchen zu berhanbeln.

Berlegung des internationalen Detachements

Bien, 25. Mai. Die Buftinmung gur Berlegung bon 500 Mann von Stutari nach Duraggo ift feitens ber Machte bereits erfolgt. Rur bie Buftimmung Englands fehlte bis geftern abend noch. Bor beren Gintreffen fann bas internationale Deinchement nicht abgeben, ba alle Machte erflart haben, nur gemeinfam

Effad in Rom

Rom, 25. Mai. Effab Bascha ift heute vormittag nach bem Ministerium bes Auswärtigen gefahren, um mit Marchese bi San Ginliano eine lange Besprechung zu haben. Es beift hier, Essab

Bafcha werbe. ba fich feine Schulblofigfeit herausgestellt habe, nach Albamen gurudberufen werben.

Unklagen gegen Effad Pafca

Die "Albanische Korrespondenz" verössentlicht eine Unterredung mit dem letzen türsischen Gouderneur von Balona. Aussiet Ben erklätte: Essad Bascha babe einen Handstreich vorbereitet, um den Fürsten zu fürzen und sich selbst zum Serricher von Albanien zu nachen. Ich habe alle Beweise dasur, das Essad Bascha sogar ichon Briefmarken mit seinem Bilde hat anjertigen laisen, wenige Tage vor Ausbruch des Kampies sehre Essad den hollandischen Vonwandenten Alung in Aussetze als wede fertigen lassen, wenige Tage vor Ausbruch des Kampies sehte Essaben ben hollandischen Rommandanten Flunk in Durazzo ab und schiedte ihn nach Slutari. An seiner Stelle wurde von Essab der italientsche Major Moltedo zum Kommandanten ernannt. Schon vor zwei Wochen herrichte in Durazzo große Erregung, denn man wußte, daß uns Essab in der epitotischen Frage verriet. Er sollte Soldaten für Evirus anwerden und bewassnete sie gegen den Kürsten. Der Kürst hat dem Berräter grindlich das Dandwerf gelegt. — Ferner wird gemeldet: Die Einwohner von Balona baben dei dem Kürsten Anklage gegen Essad erhoben, weil er weder in Balona noch in dem üdrigen Südalbanien die Anshebung von Freiwilligen für Epirus bornehmen ließ. Aus weisteren Meldungen geht hervor, daß Essad die Aushebung von Iefruten absichtlich bintertrieben hat.

Die Forderungen der Mufelmanen

Durazzo, 25. Mai. Ueber die Berbandlungen der Mitglieder der internationalen Kontrollsommission mit den Infurgenten, die am Samstagnachmittag stattgesunden haben, wird noch mitgeteilt: Die von den Ausständischen ausgestellten Forderungen betrasen den Schub der muselmanischen Religion, des Mustelmanentums, die Biederherstellung der ottomanischen Derrichtet inchesondere bewerend wiel die gegenwöhrtige Wegierung Muselmanentums, die Siederherstellung der ottomanischen Herrschaft, insbesondere beswegen, weil die gegenwärtige Megierung die Muselmanen mit Kanonenschüssen augegriffen habe. Falls eine Mückehr zur Türkei unmöglich iein sollte, möchte das Land sein Schickiat wieder in die Hande Europas zurückeigen. Unter den Insuzgenten, die keinem bestimmten Kibrer zu gehorchen schienen, herrichte vor den Borgängen vom 18. und 19. Mai die Meinung, daß Essad von ihnen als Betrüger anzusehen sel. Die Beschiehung des Saufes Essad sührte jedoch einen vollkommenen ihmschung derbei. Jeht betrachten viele dieser zanatischen Bauern, die wie Essad von den Nationalisten und holländischen Kanonen angegrissen worden waren, Kisad als unschuldiges Opser und wünschten ihn zurückzurusen. Die Forderungen der Bauern, vorgebracht in verworrener und kumultarischer Weise, waren in ein Schriftstäd zusammengesast, über das eine lange Diskussion stattsand.

Durazzo, 25. Mai. Gestern morgen wurde befannt, daß in dem Kampf am vorbergebenden Tage 20 Mann gesallen und zehn verwundet worden sind. Die Ausständischen hatten auch medrere Gesangene gemacht, darunter einen holländischen Ossizier und den rumänsschen Williärattacher Brinzen Sturdza. In der Nacht langte ein österreich-ungarisches Geschwader von fünt Torvedodooten an. Eins brachte einen Teil der hier zum Schuze des Gelastes eingetrossenen Malissoren nach San Giodanni di Medua. In der italienischen Schuze in urter dem Besehl von Marincossizieren steht, eingerichtet. Gestern vormittag begab sich der Ausst in Bealeitung des Kopmarschalls dem Beleil von Karincoffizieren fieht, eingerichtet. Gestern vormittag begab sich der Fürst in Begleitung des Hosmarschalls v. Trotha und des Offiziers Efrem Ben sowie zweier Diener zu den Vorposien und besichtigte die Berschanzungen. Darauf kehrte er zurück. Auf dem ganzen Bege war der Fürst Gegenstand freundlicher Kundgebungen. Rach einigen Berhandlungen sieserten die Aufständischen die Gesangenen und Berwundeten aus, die mit Automobilen nach Durazzo gebracht wurden. — Gestern kehrte Turkhan Pascha an Bord eines österreichischen Torpedobootes hierher zurück. Die Stadt war gestern abend ruhig.

Die zuverlässien Malifforen

Die erften Radrichten aus Durago versuchten bie Beib. garbe bes Burften, etwa 200 fatholifche Malifforen, baburch ju verbächtigen, bag man behauptete: die tapfere Leib-garbe habe in ber Stunde ber Gefahr verfagt und es mit Falftaff gehalten, ber bebauptete: "Der beffere Teil ber Tapfer-feit fei bie Borficht" — und fie maren auf ein Kriegsschiff geflüchtet. Bir hatten fofort bagu bemerft, baf biefe Melbung mit Botficht aufzunehmen fet und mit einem Fragezeichen gu verfeben. Und fo verhalt es fich in Birflichfeit. Dit ber Rachricht hat man wieber einmal bie Ratholifen verleumbet. Die neueften nachrichten lauten gang anders. Go läft fich bie tonfervative "Deutsche Tageszeitung" burch bie "Alb. Korreiponbena" aus Turanao melben:

Die Einschiffung ber Ronigl. Familie erfolgte bauptfachlich infolge bes Tangens ber Malifforen. Mo bie erften Rachrichten bon bem Anmariche ber Anfffanbilden befannt wurden, wurde beichloffen, Die jum Schute ber fürftlichen Familie berbeigeeilten Malifjoren einzuschiffen, um einem eventuellen Rampie nicht ben Charafter eines fonjeffionellen Rampfes geben. Die Malissoren weigerten fich jedoch, auf bie Schiffe gu geben, indem fie erflarten, baf fie eber fterben, ale ibren in Wefahr befindlichen Ronig verlaffen würden. Rur unter ber Bedingung, baf bie fürftliche Familie ebenfalls an Borb ginge, gaben bie Malifforen nach und wurden fodann an Borb ber öfterreichisch-ungarischen Kriegeschiffe gebracht."

Reine Mobilmadung

Bien, 25. Mai, Die Nadricht auswartiger Blatter, bag bie öfterreichische erfte Reservellaffe eiligft mobilifiert werbe, wird an biefiger maßgebenber Stelle fategorifch mit bem Bemerfen bementiert, daß für bas Entfteben einer berartigen Rachricht nicht ber geringfte Anlag borliege.

Berlin, 25. Mai. Bie bie "Boff. Big." aus Ronitantinopel erfahrt, erhielt ber Arenger "Goeben" ben Befehl, fich nach Turazzo zu begeben.

Bien, 25. Mai. Die "Reue Freie Breife" melbet aus Durasso: Die Berhandlungen swifden ben Aufftanbifden und ber Regierung find bisher ohne Resultat geblieben. Die Lage ift fritiid.

28 ien, 25. Mai. Gin verspätet eingefroffenes, am 23. Mainachmittags in Duraggo aufgegebenes Telegramm melbet, bag etwa 500 Infurgenten in Ramaja bie Regierungsbehörben vertrieben und die türfijche Gabne geliffit batten, nachbem bie albanifche Sahne gerriffen und gu Boben getreten worden fei. Die Aufftanbifden ernannten einen Mufti und einen Gouvereur unb proflamierten bie Antonomie ibres Begirfes mit bem Ruf: Es lebe Gffab, ber Ronig Albaniens!

Bie und, der Konig albantens: Bie n. 25. Mai. Außer dem Kreuzer "St. Georg" sind noch die Torpedofahrzeuge "Sular", "Turul" und "Mesa", sowie bret Torpedoboote nach Durazzo abgegangen. Das Kontmando ber österreichijchen Seekreitskäte vor Durazzo wird Kontreadmiral

Seibensacher übernehmen. Bola, 25. Mai. Der Panzerfreuzer "St. Geora" und zwet Torpeboboote find nach Durazzo beordert worden

Die russisch= englische Flotten= Entente

Bon Abraham a Santa Clara.

Juft in bem Mugenblid, ba bie Rachricht gu und gelangt, Daß eine ftarte englische Armaba fich ruftet, bemnachft ber beutschen Blotte einen nachbarlichen Befuch in Riel abzuftatten, mas gang gewiß als ein Beiden eines normal-guten Berhaltniffes gwifden und und England zu gelten hat, wolftr ja auch noch eine Reihe anderer Symptome fpricht, erhebt fich gwifden ber frangofiichen, ber englischen, ber beutiden und ber ruffifden Breffe eine lebhaite Distuffion barüber, ob Rugland eine Flottenentente mit England in London vorgeschlagen hat und welche Antwort ihm eventuell barauf gegeben marb. Ratürlich fucht man in Franfreich Die Sache fo barguftellen, als fei eine foldje Entente (nebenbei ein febr unbestimmter Begriff) etwas felbitverftanblich, ebenfo natürlich, erflärt man von London aus, man denke nicht an eine vertragsmäßige Bindung englischer Flottenhilfe in der Oftfee fur Rugland, und was endlich die ruffifche Breffe betrifft, fo beteiligt fie fich vorläufig nur febr gurudbaltend an ber Debatte, man icheint ihr von oben ber abgepfiffen gu haben.

3d muß fagen, mich regt bie gange Diefuffion auch nicht im Geringften auf, ba ich fie fur eine giemlich mußige halte. Borlaufig, und gwar noch auf eine Reibe von Jahren hinaus, ift die ruffifche Flotte ein Bhantom. Und follte fie wirklich in 8-10 Jahren offiziell Gefechtewert haben, fo ift es noch immer febr bie Frage, ob fie ihn bann auch tatfachlich befiht; man braucht fich nur an Bort Arthur und die Ausfahrt bes ruffifden Gefchmaders bon Bielau nach Oftasien zu erinnern, um dies nicht für gang gewiß gu halten. Bis gu bem Beitpuntt bin, mare es aber felbft für England ein recht gewagtes Unternehmen, feine Banger burch Rattegatt und Cfagerad führen zu wollen, es fonnte ihnen namlich auf ber Sahrt jo manches Unvorhergesehene paffieren.

Das ift ber marinetechnische Grund, aus bem ich bie Frage für feine allzugejährliche halte. Aber gang abgesehen von ihm, sprechen manche andere bagegen, jie für uns als eine bochgefahrliche gu halten. England gehört nicht bem Zweibund als Mitglieb an, fteht aber gu ihm in einer Entente cordiale, wie ber technische Ausbrud lautet. Benn er überhaupt einen Ginn bat, fo bod nur bann, falls man in England freundlicher gu ben Machten bes Zwei-, als benen bes Dreibundes pringipiell sich fiellt. Dieser Zuftand bedingt an und für sich feine notwendige Ariegshilfe Englands für Granfreich und Rugland, Aber in allen unseren politischen und militärischen Kombinationen werben wir ben Jattor England als möglicherweise auf ber Gegenseite befindlichen eingesett haben und bementsprechend für eventuelle Dag. regeln Borforge gu treifen, in ber Lage gewesen fein. Ebenso wirb man in Baris, Befersburg und London ben möglichen Fall einer Fooderation eifrig erörtert haben. Denn, hatte man es nicht getan, wurde man fich einer fcweren Unterlaffungefünde iculbig

Trodgem England febr fiart feine Entente cordiale gum Zweibund betont, hat es nicht barauf verzichtet, feine Saltung ival,rend bes Ballanfrieges ift ber beste Beweis hierfür, eine burchans felbständige Bolitif zu führen, die häufig icon ber feiner Ententefreunde burchaus nicht entsprach. Gerabe biefer Umftand war es nun, ber Deutschland und England vor 11/2 Jahren einander naber brachte, man erfannte auf beiben Seiten, wie borteil-halt ein anftanbiges Berhaltnis fur beibe Machte fei und biefes Bertaltnis hat feitbem fich nicht nur nicht verschlechtert, fondern im Wegenteil verbeffert. Die Bagbabfache beweift bies, ebenfo wirb ed ber Abichluft ber afritanischen Berhandlungen beweifen. In England weiß man eben, bag man langft ben Moment verpagt hat, wo es möglich war, in ber Rord- und Office gu ericheinen, um die beutsche Flott zu vernichten. Und weil man bies weiß, fucht man fich mit uns auf guten Gug gu ftellen.

Enblich hat England gar feine Beranlaffung, und für bie Dauer gugunften Ruflands gu icabigen, benn fein englischer Staatsmann wird es überfeben, bag ber gefahrlichere Gegner für Englands Stellung in ber Bufunft eber Rugland, ale Deutsch-

land ift So hat man benn augenscheinlich in England feine binben-ben Flottenberlabungen mit Aufland getroffen. Und wenn man es getan batte, fo mare es tropbem auch noch immer febr fraglich, ob fie Grofbritannien mehr ale bie Entente tatfachlich verpflichteten. Italien und Defterreich batten im Jahre 1870 Frantreich ibre Dilfe gugejagt, alle Blane waren für die gemeinschaftlichen Operationen ausgearbeitet, und fie ließen Frantreich im Stich, weil es ihr eigenes politisches Interesse ihnen fo gebot! Genau so wird England eventuell bandeln, es wird losfolagen, auch ohne Bunbnis, und fich ruhig verhalten, trop eines Bunbniffes, je nachbem es ihm fein eigner Borteil gu gebieten icheint. Unfere Aufgabe wird es fein, bie Berhaltniffe jo zu gestalten, bag England feinen Borteil barin erblicen fann, wenn es uns gemeinsam mit Rußland und Franfreich angreift.

Deutsches Reich

Wahlrecht und Maffenftreik

Wir haben ichon eine Meugerung bes Leipziger fogialbemofratischen Blattes gitiert, bas fich mit ber Frage bes Daffenftreifs jur Erlangung ber preußischen Bablrechtsreform be-ichaftigt. Auch ber "Bormarts" hat bas Regifter bes Maffenftreits icon facte angeschlagen, ba er gu ben Erflarungen bes Minifters Loebell bie Borte ichrieb: "Darum wirb es Beit, bag bas Bolf felbft wieber auf ber Buhne erscheint!" Rachbem jest von ber führenben roten Breffe der Ton angegeben ift, wird alsbald wohl allenthalben im Land wieder einmal liebliche Maffenftreifmufif im roten Blattermalb ertonen und balb wohl ebenfo fanft und fachte berhallen, wie bisher alle fogialbemotratifchen Maffenfreilfonzerte. Lang ift's ja noch nicht ber, bag ben berren Genoffen von authentischer Seite botumentiert wurde, bag all bas Massenstreikgerede eine große Dummbeit sei und daß die Genossen fich mit ihren "repolutionaren Bhrafen" nur beraufchten und lächerlich machten. Auf bem letten fogialbemofratischen Barteitag in Bena erffarte ; B. Genoffe Scheibemann: "Bir burfen feine Dummheiten machen, feine unliberlegten Sanblungen begeben in einer Beit, die noch nicht reif ift fur bas, mas wir wollen." Die Berichte bezeichneten an biefer Stelle lebhafte Bukimmung, und nachfolgende Redner ließen erkennen, daß sie im Massenstreit auch zum allermindesten eine große Dumm-heit erblidten; besonders deutlich hat dies der Generalredner für die Gewerfichaften, Genoffe Bauer, jum Ausbrud gebracht, ber rundweg erffarte, bag bie Gewerfichaften die Maffenftreifsschwabroneure ruhig schwähen ließen, und bag bas preugische Bablrecht feine Frage fei, "bie gu einer Lebensfrage bes Brole-tariats in ber Gegenwart geworben fei." Der praftifche Gewerticaftler war fich flar barüber, bag beint Maffenftreit febr viel Gelb verpulvert wirb, bas felbstverfianblich bie Gewertichaften herausruden mußten, und barum erflarte er ben Berren Bolitifern in Jena flipp und flar: "Bir Gewerfschaftler balten fest an bem methodischen Ausbau ber Organisation. Bir lehnen biese revolutionare Brojettemacherei ab." Dies Echo aus Gewerfschaftstreisen bürfte sich auch jeht bald wieder auf die Trompetenstöße bes politischen Maulhelbentums einstellen. Es gebort aber auch wirklich reichlich viel politische Naivität bazu, um jest ichon barüber in ben Sarnifch ju geraten und bas ichwerfte Geichnib aufgufahren, weil ber neue preufifche Minifter nicht ichen nach achttägiger Amtstätigfeit fich bem Lanbtage und Bolle mit einer bie herren Sozialbemofraten befriedigenben Bablrechtereform prajentiert. Man mag noch fo febr von ber notwenbigfeit einer Reform im preugifchen Babirecht überzeugt fein und wird doch gu ibrer Durchführung gerabe in Breuften fich fein ungeeigneteres Mittel benfen fonnen, ale ein politischer Maffenftreit. Ginem fogialbemofratifchen Malfenftreit wird Breugen, wie es beute ift, auch feinen Boll breit nachgeben, und bie Anwendung berartiger Machimittel fann bie unauthaltfam fommenbe Berbefferung bes

breußischen Bahlrechts nur hindern und beschneiben. Die herren Genoffen taten barum gut, wenn fie mit bem neueften Maffenftreifrummel nur recht balb wieber Schlug machen wurben.

Raifermanöver

Griebberg, 25. Mai. Bahrend ber Raifermanover wirb Manover-Oberleitung vom 14. bis 18. Ceptember bier einquartiert fein, ebenfo werben bie frembberrlichen Offiziere bier Quartier begieben.

Reichstagsersatwahl in Ofterburg-Stendal

Magbeburg, 25. Mai. Bei ber bente vollzogenen Stich-wahl im Bahlfreise Ofterburg-Itendal erhielt Dosch (font.) 11 56l, Wach hor'st de Wente (natt.) 14 336 Stimmen. Der notionalliberale Kandibat (Bauernbund) ift mit hilfe ber Sozialbemofraten gewählt.

Die konservative Preffe und General Reim

Die fonservative "Deutsche Tageszeitung" ichreibt gu bem neueften Ausfall bes Generals Reim, mit bem wir uns icon beichaftigten, folgendes: Wir haben bereits früher ausgeführt, bag bie Meugerung bes Grafen Bertling über die Notwendigfeit einer Baufe in unferen Ruffungen in einer Beife migverftanben worben ift, in welcher fie ichlechthin nicht migverftanden werden durfte, gleichviel, ob man fie im übrigen für fachgemäß und angebracht halt ober nicht. Jebenfalls ift ber baberifche Ministerprafibent weniger weit gegangen wie feinerzeit ber Kriegeminifter bon Ginem mit feiner befannten Meuferung im Reichstage. Gein Recht vollends, fich auszusprechen, wie er es getan hat, fann in feiner Beife beftritten werben und follte bon niemand angetaftet werben, ber ben bunbesftaatlichen Charafter unferer Reicheverfasjung fennt und respettiert.

"Bordringen des Katholizismus in Togo"

Unter biefem Titel bringt bie ben Ginflufterungen fonfeisioneller Berhegung jugangliche Breffe, u. a. die "hamburger Radrichten", Dr. 217, eine Zuschrift, die gunächst die in ber Tat recht ansehnlichen Fortidritte ber Stepler Mission in Togo berborbebt, bann aber fortighrt:

"Charafteriftifch fur bie weitgehende Forberung ber fatho-lifden Miffion burch bie Regierung ift ber Umftand, bag fie ibre Truderei geschlossen bat und ihr Amtoblatt in ber Druderei-Abteilung ber fatholifden Sandwerferichule berftellen lägt."

Die Gache erlebigt fich febr einfach. Die Stehler Miffionare, beren vortreffliche Sandwerferichule noch vor furgem bas 3ntereffe fowohl bes Staatsietretare Dr. Golf, wie auch bes englifden. Gouverneurs ber Golbfufte erregte, verfügt eben ftanbig über Fachleute im Trudgewerbe und fann barum bas Amteblatt viel billiger herstellen, als wenn die Regierung für ihr fleines Amtsblatt eine eigene Trudpresse mit Bersonal unterhalten wollte. Es handelt fich alfo um eine Erfparnis für unfere Rolonie, über bie nur die allerengbergigfte fonfessionelle Berbohrtheit Alpbriden empfinden fann. Dag auch nur ein einziger Reger wegen bes in ber fatholiichen Miffion gebrudten Amteblattes fatholifch geworben fei, ift bis jest nicht befannt geworben.

Bum Titelichacher

orestau, 24. Mai. Die biefige fogialiftische "Bolfswacht" veröffentlicht gwei weitere Briefe bes Dr. Ludwig, in benen es fich um Erörterungen über Titelschacher hanbelt. Gie lauten: "Dr. Franz Ludwig. Berlin, ben 7. April 1912.

23. 57, Manfteinftr. 1. Gehr geehrter Berr Dottor!

Benn Sie ernftbait ben bewußten Titel auftreben, fo merben Gie fich baruber flat fein, bag biergu groffere finangielle Anforderungen erfüllt werden muffen. Es handelt fich um ein abfolut reelles Bug-um-Bug-Geichaft. Der geforberte Betrag wird bei einem Rotar beponiert mit ber Bestimmung, bag er an bem Tage verfällt, an bem Gie ben bewußten Wegenivert offiziell in Empfang nehmen. 3m Falle bes Richtgelingens fteht der Betrag unverfürst ju Ihrer Berfugung, fodaß Gie abfolut fein Rififo eingeben. Irgendwelche Borichuffe werben nicht erhoben. Diefretion gegenfeitig felbstverftanblich. Buvorerft muß-

ten Gie fich entichliegen, Ihre Berfonalien angugeben. Ihren biesbezüglichen Mitteilungen febe ich entgegen unb zeichne Nochachtungevoll

Dr. Ludwig." "Dr. Frang Ludwig. Berlin, ben 20. April 1912.

Berrn Dr.

Gehr geehrter Berr Doftor! Gestatten Sie junachft noch bie Anfrage, ob Sie appro-bierter beuticher Bahnarst find. Ift bies nicht ber Fall, ift bie Erlangung bes hofzahnarzttitels, ber vielleicht fonft mit 8 bis 10 000 Mart gu langieren mare, etwas teurer. Auf jeben Gall aber bitte ich, unferen Briefwechfel gu bernichten und mir 3hre Entichliegung balbmöglichft gu unterbreiten.

> Dochachtungevoll Dr. Lubwig."

Kommentar hierzu ift überfluffig. Der versuchte Titelfchacher ift ermiefen. Der Staatsamwalt wird bas weitere Bort bierfiber ibredien.

Liebknecht und die Arbeitslosenversicherung

In einer Broichure von Bilb. Liebfnecht: "Bas bie Cogial-bemofraten find und was fie wollen" lefen wir folgenbe fur ben gegenwärtigen Augenblid befonbere intereffanten Ausführungen: 3ch tomme nun ju bem zweiten Teil ber befonberen Forberungen, namlich benjenigen, welche wir fpegiell gum Gous ber Urbeitertlaffe aufftellen. Unter biefen ift auch nicht eine einzige, bie einer genaueren Erörterung noch bedürfte. 3ch will blog ermahnen, bag mir bie Antrage, Die von verichiebenen Seiten porlagen, ju bem 3med: bie fraatliche Berficherung in ber einen ober anderen Form auch auf die Arbeitelofigfeis auszubehnen, baben freichen mulfen - und gwar einftimmig - weil wir gu ber leberzeugung gefommen finb, bag eine berartige Forberung einfach nicht burchführbar ift und uns von bem Boben bes tatfacilich Möglichen entfernen murbe, ben wir in biefen befonberen Forberungen nicht berfaffen burfen. Benn wir dem Staate bieje Aufgabe gumuten wollten, fo murben wir unferer Cache einen ichlechten Dienft leiften. Bie ichon angebeutet, gerabe in ben bie Arbeiterflaffe betreffenben Forberungen muifen wir als Arbeitervartei alles Rebelhafte und Undurchführbare vermeiben. Bas wir in biefem Teile unferes Brogrammes forbern, ift eminent praftifch und jum großen Teile in anderen ganbern bereits verwirklicht, und wir muffen biefe Forberungen nicht belaften burch folde, welche es bem Wegnern leicht maden, gu fagen: 3br forbert bas Unmögliche! Die Berficherung gegen Arbeitelojigfeit gehört aber icon ind Traumland bes Rechtes auf Arbeit." — Go Liebfnecht in feiner Begrundung bes Erjurter Brogramms, bas beute noch Giltigfeit bat. Bie man fieht, werben fogiale Magnahmen nach Beit und Berhaltniffen febr verichieben

Deutider Anardiftenkongreß

Der "Freie Arbeiter" veröffentlicht ben Entwurf einer Tagesordnung für einen bemnachft in Sannover abzuhaltenden Rongreß ber bentichen Anarchiften, auf welchem über Anarchismus und Cozialbemofratie, anarchiftifchen und fozialbemofratifchen Antimilitarismus verhandelt merben foll.

Aleine politische Nachrichten

Das preufifde Abgeordnetenhaus will beute Dienstag abend in die Ferien geben. Um 9. Juni will es, wie befannt, ju einer furgen Tagung gujammentommen, um bann noch bie 2. und 3. Lejung ber Bejotbungenovelle und bie erfte Lejung bes Fibeitommingefetes borgunehmen. 2m 18. Juni follen bann die Sommerferien beginnen.

Köln, 25. Mai. Die Ersatwahl für den verstorbenen Abg. Deder, der den Wahlfreis Köln-Land, Bergheim-Eusfirchen vertrat, ist für die Wahlmännerwahl auf den 2. Juni sestgesett. Die Wahl des Abgeordneten ist am 19. Juni.

Raiferslautern, 24. Mai. (Deutscher Friedensforgte Gestern begannen bier die Verbaublungen des fiedten Kongreste Bereits zu den geschäftlichen Beratungen hatten biele Berticher Ortsgruppen Deutschlands fich eingesunden. Pfarrer Imstigue der Ortsgruppen Beutschlands sich eingesunden. Bfarrer Umbeldern leitete die Berhandlungen. In der großen Grubballe sand am Abend die öffentliche Bersammlung natt. Stadioschöftling enthot den Gruß der Stadiverwaltung. Ein fra zösischer Gast, Gaston de Moch aus Baris, früherer Officer überdrachte die Erüfie der französischen Friedensgesellschaft referierte über das am 18. d. M. in Baris statigehabte Frieden bankett. Beisall lohnte den Redner, besonders an einer Stellussen einer größeren Bersammlung in Frankreich aus er namens einer größeren Bersammlung in Frankreich Annäherung Frankreichs an Deutschland das Bort redete. Ich das Thema: Die Rolle der Gewalt in den Konslisten des modernen Lebens sprach Broß. Dr. Broda (Baris). Bfarrer Dr. und (Riedereggenen) behandelte das Thema: Ehristentum und Frieg. Landtagsabg. Broß. Dr. Luidde (München) iprach den Idealismus der Friedensbewegung. Debrer Bagner wand in seinen Schlusworten sich gegen die Besterbungen des Deutschen Berdandes und kritiserte die Beschüffe der Bressen Lagung. Am Sonntag wurden die Berhandlungen sortgelept Borträgen. Es sprachen Gerichtsalseisor Dr. d. Webberg (Dulle Borträgen. Es sprachen Gerichtsalseisor Dr. d. Behberg (Dulle Borträgen. Es sprachen Gerichtsalseisor Dr. d. Behberg (Dulle Borträgen. Es fprachen Gerichtsaffelfor Dr. H. Wehberg (Dall) borf) über die Aufgaben der dritten Hagger Konserenz, Dr. Groß-(Stuttgart) über die internationale Polizeimacht. Mit dem Regreß war ein Frauentag berbunben.

Ausland

Wien, 25. Mai. Kasser Wilhelm trisst am 12. Junt zum est tägigen Besuch des Erzherzogs Franz Ferdinand in Konopsis ein, um die dortigen Gartenanlagen zu besichtigen.

Bien, 25. Mai. Auf desonderen Bunsch des Kaiserist ist beute der ungarliche Minikerdräsident Graf Tisza in Audien erschienen. Der Monarch will durch diesen Emdfang dosumertieren, daß er sich vollkändig genesen fühlt und die Besorant der Staatsgeschäfte wieder in vollem Umsange ausgenommen bed Audapest.

Budapest. 25. Mai. Der Abgeordnete und irübere Dands minister Franz v. Koszuth ist im Alter von 72 Jahren genorden.

Baris, 25. Mai. Der satholisch-demotratische Deputier.
Abbee Lemire wurde einstimmig zum Bürgermeister von Pastorung gewählt.

broud gewählt.

ber am 24. Mai gefätigten Wahlen für die Zweite Kannner weuerung der Hälte der Kannmer verlieren die Katholifen ein Mandat an die Liberalen in Haft und Tongern, die Liberalen in Handat und Tongern, die Liberalen in Handat und Tongern, die Liberalen ein Mandat an die Sozialisten in Huh. Sonft bleib Kannmer unverändert. Die Wehrheit fällt von 16 auf 12 Stimmo Die Kannmer wird sich wie folgt zusammenleben: Katholifen Die Kannmer wird sich wie folgt zusammenleben: Katholifen Die Kannmer wird sich wie folgt zusammenleben: Katholifen Der "Batriote" glaubt, den Berlust der Katholifen bei der Louis die Edul- und Militärpslicht zurücksühren zu fönnen, siellt außerdem sest, daß in saft allen Bahlbezirken, die Sonntag zu währen hatten, die Stimmenzahl der Katholifen der gegangen ist, die der Opposition dagegen teilweise auffallend für gegangen ift, die der Opposition bagegen teilweise auffallend fin Fortschritte gegenüber dem Jahre 1912 gemacht hat.
London, 25. Mai. Das Unterhaus hat in britter Liebe

die homerulebill mit 351 gegen 274 Stimmen angenommen Betereburg, 25. Mai, Der ruffifche Marineminiftet in ber Reichebuma eine gebeime Wefebesporlage betreffenb währung eines Kredits von hundert Millionen Rubel gut ftarfung ber Flotte des Schwarzen Meeres eingebracht.
Ronftantinopel, 23. Mai. (542 Gesehentwürft.)

Regierung unterbreitete ber Rummer 542 Beiebe, Die port infraft gefest werben follen, barunter 162 Gefeste über gangungefredite. Bur 15 Borlagen, barunter bie Gefebe bie 3mmobilien, Die Bilajetberwaltung, Die Durchficht ber falfung, die Berwaltung des Wilajets Abrianopel und das Atliggefet, beantragt die Regierung dringliche Behandlung. Die Namerkannte mit großer Mehrheit die Tringlickleit an. Konft ant inopel, 25. Mai. Das Leichenbegängnis drei bei dem Prande der Taschtychlafaserne tödlich verleiten.

beutiden Matrojen bes Bangerfreugere "Goben" fand beut! mittag unter großen militarifden Ehren ftatt. Dem Traue folgten ber Kriegs. und Marineminifter, ein Bertreter bes ians, ber beutiche Botichafter, bie Berren ber beutichen Bo und bes beutiden Generalfonjulates, ein Offigier ber beul Militarmiffion und die gefamte beutiche Rolonie. Der Tras feste fich von ber beutiden Botichaft in Bewegung, bie 2 wurden auf bem protestantischen Friedhof in Feritoej beto Man hofft, die zwei anberen ichwerverlegten Matrofen gut Dottor Ragim und Bahabbin ftatteten gestern im Ramen jungtürfifchen Romitees bem beutichen Botichafter Grort. Bangenheim einen Beileibebefuch ab.

Von der Balkanhalbins el

Die Greuel bes Balkankrieges

Die internationale Unterfuchungefommiffion, Die im Auftral Carnegieftiftung bie Statten ber beiben Balfanfriege bereifte, Untersuchung abgeichloffen, und aus bem Bericht, ben einer istet nehmer, Theobor Bunffen, Brofeffor an ber Univerfitat Borbeaufic Die Ergebniffe biefer Untersuchungen erftattet bat, berichtet bet grauenhafte Gingelheiten.

Richt die Tage bes rauben und roben Mittelafters treten und ben Schlachtielbern bes Balfanfrieges entgegen, beißt es bei 910 umvillfürlich wird man an die Zeiten ber Affprer und Deber erif bie ihre Kriege mit einer Berftorungswut und Morbluft führtel man beute, nach einer jahrhundertealten europäischen Rultur möglich halten follte. Ueberall ftief bie Kommiffion auf ein fuftend Bernichten ber eingeborenen Bevollferung, und fein Rrieg ift feit hunderten geführt worben, der eine folde Butle unmenichlichet handlungen wehrlofer Gefangener, ein fold blutburftiges Sinidlatio Bewohner und fo grauenhafte Schändungen von Frauen und gang gleich, welchen Alters fie waren, in feinem Berlaufe aufgund

Unwillfürlich fucht man folche Graufamfeiten, bie ben get noch unter bas Dier hinabgestofen baben, ju verfteben, und in pfuchologischen Zusammenhangen ju ergrunden. In einer furnis Explofion bat fich ber Saf, ber Unterbrildten gegen ihre mabred bermeintlichen Unterbruder erhoben. Wenigftens ju Beginn bes haben regulare Truppen an biefen Menfchenichlachtereien feinen genommen; es waren bamals lofale Banben, guditlofes Gefindel, be heeren nachsog, und ben Jahrhunderte bindurch aufgespeicherte tief in die Seelen eingefresenen Raffen- und Glaubenshaft gut famer Entladung brachte. Es war ein Rrieg aller gegen alle heere trugen anfanglich bie Schuld an ben Graufamleiten, bie ferung feibit vernichtete fich in graufamer But. Rach feber floben bie Bewohner ber betreffenben Landfriche in Angft und wie ein Sturmwind jagte ber Schreifen fiber bas Land und fegte fie

In jedem Dorfe Mageboniens, bas von verschiebenen geth Wohemebenen bereit war, entgenbete fich ber Burgerfrieg, und Chriffet Mohamebaner vernichteten fich gegenfeitig. Erft allmablich, lange Daner bes Krieges die Soldaten verwildert und ihr Ange Schreden bes Schlachtielbes gewöhnt batte, bemachtigte fich auch bit mehr als tierischer Bernichtungstrieb gegen alles Lebenbe, und bit seine ber Menschlichkeit und bes Bollerrechts wurden seere Borte.

Fragt man nun, weldie Schulb bie Behorben an biefen meinen fittlichen Busammenbruch trugen, fo lagt fich nicht bag trot geblreichen Burammenbruch trugen, fo lagt fich nicht bağ trot sabirrider Berordnungen im einzelnen, bie Regierungen friegführenden Staaten bem Bernichtungofampfe gegen ibre wohlwollend und nadyichtig gegenüberstanden. Es ift nachgelte bie bulgariiden Beborben von ben Graufamteiten gegen bie Cerres mußten, wie bie Turfen bie unmenichlichen Berbeerungen bie von ihren Solbaten nach bem Julie von Abrianopel verant und auch die ferbifche und griechische Regierung tragen ein reich gert Maß von Bericuldung an ben Ausschreitungen ihrer Truppen gest Bulgaren im sweiten Balloufrica

Co tommt die Rommiffion ju bem Schluft, baft es feitt fat nales Rriegs- ober Bollerrechtsgefes gegeben habe, bas in bet Balfanfriegen nicht in ben Ctanb getreten worden marr-Beginn bes Krieges war eine Berlegung internationaler angie und ber Berlauf ber Feinbieligfeiten bat gezeigt, bag bie Befit bie in Friedenszeiten getroffen find, in der graufamen gieflichen Rrieges felbft von benen nicht beachtet werben, bie unter geordneten Berhaltniffen eine gewiffe tulturelle Dobe erreicht bebet

Aus aller Welt

Wegen Landesverrats verhaftet Mainz, 25. Mai. Bie das Gonbernement mitteilt, ist am stag der bei dem hiesigen Kreisamt beschäftigte Schreißgehilse häfer verbattet worden, weil er sich in offenbarer landestrücker Absicht Rachabmungen von militärischen Dienstrücken anfertigen ließ und Aktenstücke mit militärischem gebeimen Inhalte entwendet hat.

Ein neuer Miggriff ber Rolner Polizei?

Ein neuer Mißgriff der Kölner Polizei?

Röln, 24. Mat. Dem bekannten Erbauer von Lenkballons ind Alugzeugen, Serrn Element-Bahard, einem der angelebensten dingslichen Großindurstellen, Kommandeur der französischen Ebrentegion usw., ist in Köln ein unangenehmes Abenteuer widerstett, das er heute im "Ratin" mit großer Erregung erzählt. Teleitet von seinem Baumeister, einem Ingenteur und einem Edmetscher, trat er vergangenen Montag eine Studien und Stanflutz ur Besichtigung der Kassendand an, die ihn zuerft nach Franslitzt ur Besichtigung der Kassenständer Griesbeim und zum Beluch der Dalle der Delag, dann nach Berlin zur Direktion der Deutschen kab der dalle der Delag, dann nach Berlin zur Direktion der Deutschen kab geneben zum Kussten eines Zeppelins, der nach Hand Hand werden geines Zeppelins. Dort wurden er und kabiensabriken, nach Botsdam zum Kussten eines Zeppelins, der nach Hand geneben und köhn wort Ireitag eintraß, wurde er ganz zusällig am Bischoorfet Gelinde Zeuge der Landung eines Zeppelins. Dort wurden er und im Begleiter plöstlich von vier Bolizisten verhaftet, getrennt, innem mehrstündigen Kerhör und einer schonungslosen Turchschung unterworfen. Element-Bahard wurde verhindert, mit dem stanzösischen Konsul oder der Berliner Bolichali und seiner wiellen und photographiert zu werden. Auf den Bunsch, down weilisten begleitet in einem Galidaus eisen zu dürsen, ging die kolizei nicht ein, was derr Element-Bahard damit den Konsuch, das die delte in det ein machfien Korgen unt dem ihm angebotenen Früher der des der des estellagt des eines den unt dem Indis, das einer auf nächten Korgen unt dem ihm angebotenen Früher der den ein machfien Korgen unt dem ihm angebotenen Früher der den mach ihm mittags vorsehen weile. Er hungerte also freiwillig adslasse, den er als efelhast bezeichnete, und mit dem Imbis, an man ihm mittags vorsenen wollte. Er hungerte also freiwillig nabrend der ganzen Beit seiner Haft. Somntags wurde er dem sabrend der ganzen Beit seiner Haft. Somntags wurde er dem sabrend vorgeführt, der ihn und seine Begleiter nach sweimertder, er schließt seine Erzählung mit der Bemerkung, ih er voraussichtlich auf divlomatischem Wege Beschwerde erzeicht werde. Mben werde. — Ans der Erzählung empfängt man den unangewehmen Eindruck, daß antergeordnete Bolizeiorgane in Köln wieder
kinmal einen ähnlichen Bod geschossen haben könnten wie im
valle des russischen Hauptmanns Sotolow.

Der Flieger Samel verichwunden?

Bondon. 24. Mai. Der befannte englische Flieger Gustab internahm, ist an seinem Bestimmungsorte nicht eingetrossen, sand hat man bis zur Stunde keine Spur von ihm entdeden, sannen. Damel stog gestern früh von Baris nach Boulogue, wo er m 1.30 Uhr nachmittags eintraf. Julest wurde er in Calais um stickwinden Hamels auf drahtlosen Bege Kanaldampser haben von dem seischwinden Hamels auf drahtlosen Bege Kanaldampser haben von dem seischwinden dem Kanal war gestern sehr ungünstig, es herrschte ein kater Westwind und die Luft war sehr unstant.

London, 24. Mai. Sechs Torpedobootszerstörer und zwei Barine-Neroplane haben beute den ganzen Nachmittag im Kanal

Narine-Aeroplane haben beute ben ganzen Nachmittag im Kanal bem Flieger Samel gesucht, der gestern morgen von Boulogne isgestogen sein soll und seitdem vermißt wird.

Maing, 25. Mai. Ein Golbat bes fliefigen Drogoner-Regi-Rr. 6, ber fich unerlaubterweise bon feinem Truppenteile ernt hatte, und fich nach seiner heimat Nordenstadt begeben wurde bort von einem Bachtmeister feines Regiments abgeholt. Auf bem Wege jur Raferne fturgte fich ber bett beute nachmittag von ber biefigen Strafenbriide in ben Abein unb ertrant.

Roln, 25. Mai. (Billige Gubrten gur Wertbund-Musftellung.) But Roln, 25. Mai. (Bullige Bugitellung burch Sandwerfer und Arbeiter ber Minifter ber bifemiliden Arbeiten verfügt, baf Arbeitern, Danbthe und Angestellten mit einem Ginfommen bis 2500 Mart und Angestellten mit einem Sage jur Kolner Ausftellung eine Erhigung ber inheptanmanigen Juge sit Genereifes gewährt wirb. beie Bergunftigung find auch alle jelbft and igen Saudwerfsmeifter Bergunftigung find auch alle jelbft and igen Saudwerfsmeifter beichaftigen.

dochum, 23. Mai. Der Hauptgewinn ber Koburger Lotterie betrage von 100 000 Marf, ber in eine Bodumer Kolleste bei fiel einem Bergmanne zu. Dieser suhr unmittelbar barauf, bei einem Bergmanne su. arete bie Grube. Er will feinem Belen Gelbe anfangen foll. treu bleiben, ba er auch nicht wiffe: was er mit bem

Eiblolionsungtid in ber Schieftbaumwollefabrit geforbert bat, mun folgendes Ergebnis vor: 8 Arbeiter find getotet, b und 13 leichtverlett worden. Bei ber Mehrzahl biefer athetier handelt es fich um Berfonen unter 20 Jahren.

Ranfter, 25. Mai. Un ber Ratholifenversammlung werben auch bemorragenbe amerifanische Rirdenfürften teilnehmen. Es find ber hodmufrbigfte Ergbifdiof von Bara (Amagonenftrom, Brafilien) ber bodwurdigfte Bifchof Amandus Babimann aus dem Miffions Santarem in Brafitien. Beide Millionsbifchofe werden im An-Sint an ibre Romreife, die fie auf Wunfch bes bl. Baters Bapft Bius X. Battenennen, bie Ratholifenversammlung besuchen. Befanntlich ift Bijchof Bablinann aus bem olbenburgifden Münfterlande gebüttig, wo er in Bartannahnlaus bem olbenburguchen zennicht als Cobn eines Lehrers.

Donabrud, 25. Mai. Seute nachmittag wurden mit ber atgimentsmufit der 78er die töblich verunglüdten Fliegeroffiziere

Boeber und Bernhard vom Garnisonslagarett nach bem Balinhof übergeführt, von wo abends die Ueberführung nach den Seimatorten Salle und Breslau erfolgt. Im Trauergefolge be-fanden sich das gesamte Offizierkorps der biesigen Garnison sowie ber Oberbürgermeifter von Osnabrud, Rifmuller.

Beimar, 24. Mai. Der Flieger Guftav Tweer (Donabriid) volliübrte in Beimar zum ersten Male Sturz- und Rückent il üge fowie Looping the Loop-Flüge auf dem Exerziervlage vor. Konstanz, 25. Mai. Bei der gestrigen Regatia der Boden-see-Motorwoche kenterte das Motorboot "Saurer 4". Tas Boot

"Elfa 2" warf fofort Rettungeringe and und fonnte zwei Monteure retten. Obwohl balb auch andere Boote gur Stelle waren, ertrant ber Gubrer. Das Rennen wurde für ungiltig erflart. Auch bie Nachmittage-Regatta für Renn- und Gleitboote lieg man ausfallen.

Manden, 23. Mai. In bem Brogen ber Frau Biolbe Beibler gegen ihre Mutter Cofima Bagner über Die Batericalt Richard Bagners gab Frau Cofima beute ein Schriftfill befannt, bas ber gangen Angelegenheit eine anbere Wenbung gibt. Landelt fich um bas Testament bes Meifters, in bem bie Baterichaft bans b. Balows fur die Rinber Sjolbe und Eva langft feftgestellt fet.

Mustowit, 24. Mai. Das Answanderungegeichaft fteht wieber in voller Blute. In leuter Beit werben taglich zwei Conberzuge abgelaffen, bie rund 2000 Berfonen taglich beforbern.

Ranen, 24. Mai. Gestern ericbien bei bem in Lothringen anfaifigen Beinbauern Dorelet eine behördliche Kommiffion in Begleitung gweier Genbarmen, um die angeordnete Ausrobung bes erfrantten Teiles eines Beinberges bornehmen gu laffen. Dorelet wollte fofort die ibm guftebende Entichabigungsfumme ausgezahlt haben. Als ihm bies verweigert wurde, ergriff er einen Revolver und gab auf die beiben Genbarmen Schaffe ab, burch welche fie töblich verlett wurden. Mailand, 25. Mai. Das Albenborf La Balle, ift in ber

Racht auf Countag fast gang abgebrannt. Da bas Dorf aus Doly gebaut war, fo verbreitete fich bas Feuer mit rafender Ge-ichwindigfeit und bie Bewohner mußten fich burftig befleibet retten. Man fürchtet, bag vier Personen verbrannt find. 48 Saufer liegen

Man fürchtet, das vier Personen verbrannt sind. 48 Saufer liegen in Asche, 64 Familien find obbachtos.

Betersburg, 24. Mai. Während des heutigen Wettrennens, an welchem 32 Antomobile verschiedener Länder teilnahmen, rannten deim Endrennen die Franzosen Diend und Blassan insolge zu heftigen Bremsens auf neben der Fahrstraße siehende bereits eingetroisene Automobile aus. Beide Franzosen wurden auf der Stelle getötet. Ihr Auto wurde zertrümmert; drei andere wurden beschädigt.

New port, 26. Mai. Beim Untergang des neuen Leuchtschiffes Sr. 19 an der Lüfte den Neu-Schattland sonden 26.

ichiffes Rr. 19 an ber Rufte bon Reu Schottland fanden 25

Menichen ben Tob.

St. Louis, 25. Mai. Unter gabireider Befeiligung murbe Leute ein Tentmal für die beutsch-ameritanischen Journalisten Rarl Schurg, Emil Braetorins und Rarl Daenger enthullt. Das Dentmal ift eine Schöpfung bes Berliner Bilohaners Brof. Wanbidmeiber.

Sport

Pring Seinrich-Flug 1914

Roln, 26. Mai, Bu Ehren des Bringen Seinrich bon Breugen und ber Teilnehmer am Bring Beinrich-Alug gab gestern im Saale des Gurgenich die Stadt Roln ein Feltmabl, gu bem u. a. erschienen waren: Pring Beinrich von Preugen, Bring Balbemar von Breugen, Bring Mag von Sachfen, Bring Rarl Anton von Sobengollern, Bring Abolf gu Schaumburg-Lippe, Kriegeminifter v. Galfenbann, Senateprafibent Stabtlanber (Bremen), Generalleutnant v. Banbel, Gonverneur ber Festung folgen, Generalleutnant Ditfurth, Kommanbeur ber Landwehrinfpettion Roln, Regiernungeprafibent Dr. Steinmeifter (Roln), Oberbürgermeifter Ballraf (Roln), Univerfitätsprofeffor Dr. bon Mifes (Strafburg). Un ber Ehrentafel fagen bie Breistrager von Militar und Bivil. Es erhielten

Breife:

Lt. Frhr. b. Thuna: Raijerpreis; Krumfiel: Bring heinrich Breis; Lt. b. Kleift, Beobachter bes Frhrn. b. Thuna: Breis bes Ronigs von Banern; Et. v. Rlagemann, Beobachter pon Rrumfief: Breis bes Großbergoge von Baben; Oberlt. von Beaulieu: Breis bes Großbergoge bon Olbenburg und Breis ber Stadt Minben; Et. b. Buttlar: Breis bes bergoge bon Braunfdweig und Luneburg und Preis bes Fürften Bebel; Dberit. Santelmann und Lt. Bonde: Breis bes hamburgischen Land-wehr-Difizierlorps; Lt. b. Schröber: Preis der Stadt Köln und Breis des Fürsten von Schaumburg; Schauenburg: Breis ber Stadt Münfter; Et. Diller: Breis bes baberifchen Rriegsministeriums und Breis ber Stadt Bremen; Et. v. Sibbeffen: Preis ber Stadt Samburg; Samptmann Geerby: Breis bes preußischen Kriegsministeriums und Preis bes Kreises Minben; Dt. Schlemmer: Breis des Burften von Sobengollern; Lent-Breis bes Gurften gu Datfelb. nant Ronig:

Bring Beinrich bon Breugen gedachte in einer furgen Anibrache ber Toten und begludwunschte die Breisträger.

Bei bem Festmable im Gurgenich war inanbetracht ber Tobesfturge bie Mujit abbestellt worden. Bur nach ben einzelnen Reben ipielte bie Orgel bie Kaijerhumne. Lt. Frbr. v. Ib un a brachte als Raiserpreisträger das Kaiserhoch aus. Oberburgermeifter Ball-ras wies auf die große Stunde vor fünf Jahren hin, als gum erstenmale ein Zeppelinschiff nach Köln fam. Da sei es den Rölnern gumute gewesen, als breche eine neue Beit an. Leiber fei ber Weg, ben die Luftichiffahrt nahm, mit Blut getrantt. Dann brachte ber Rebner bem Pringen Beinrich bie mitbigung ber Stabt Roln bar. Bring Deinrich betonte in feiner Rebe ben Wert des Deutschtums im allgemeinen und bes Flugwesens im besonberen, bas eine ftolge Entwidlung genonmen babe. Er bantte ber Stadt Roln für die gaftfreundliche Aufnahme ber Flieger. Sein Surra galt ber Stadt Roln und ihrer Bürgerichaft.

Rirchliches
Manfter (Best.), 24. Mai. Die Konsefration bes Herrn Beitbischofs Rappenberg jum Titularbischof von Sozopolis und zum Beihbischof der Diözese Münfter erfolgte heute morgen im boben Dome unter goblreicher Anteilnahme ber Glaubigen. Die Beibe vollzog berr Bijchof Dr. Loggenburg, ihm affiftierten

bie herren Beibbijcofe Müller und habling von Langenauer. Diebenhofen, 23. Mai, Bijchof Bengler von Det ift in Megerwieje bebentlich erfrantt und mußte im Anto nach Meg

Von Lahn und Westerwald

Limburga. b. L. 25. Mai, Am Samstag nachmittag find tin ber Lahn in der Rabe unserer Stadt zwei Bersonen tödlich berungludt Gerr Schreinermeister Jasob Immermann wollte in der Au Wasser aus der Labn schöpfen. Dabei wurde er bon einem Schlaganfall betroffen, ftürzte ins Wasser und ertrant. Einige Stunden vorher wurde an der Schwimmankalt am Boog Serr Kaufmann Theodor Lehnhardt aus Aumenau, der als Pre-furift dahier beichäftigt war, von einem tödlichen Unfall betroffen. Derr Lehnhardt, der im 24. Lebensjahre frand, wollte ein Bad nehmen. Aurz nachdem er die Lahn betreten hatte und ein Stild geschwommen war, wurde er von einem Serzschlag getroffen und berfant vor den Augen seiner Freunde in den Fluten. Limburg a. d. L., 25. Mai. Biehhändler Lambrich von tier errichtet an der Gemarkungsgrenze Limburg Freiendiez eine größere Schweinerschtenbalt. Stallungen wit Konus ihr mehrere

größere Schweinezuchtanftalt. Stallungen mit Raum für mehrere

Sundert ber Borftentiere find bereits aufgeführt.

f. Elab. Limburg, 25. Mai. Gestern fand hier ber 6. Ber-bandstag "Raff. Bürgervereine" statt. Der Berband umfast 3. It. über 40 Bereine mit rund 5 000 Mitgliebern, die durch 60 Delegierte vertreten waren. Geit der letten Tagung haben fich 6 neue Bereine angeschlossen. Rach ber Erstattung ber Berichte fiber die Tätigleit bes Berbanbofefretariats, aber bie Raffenverbaltniffe und die Entwidelung bes Berbandsorganes entwidelte Rebafteur Sonte (Biebrich) in einem Bortrage die Urfachen ber Ent-frehung und die Bieleber Burgervereinebewegung. Bei Beratung ber Antrage wurde beichloffen, bem Berband eine Bezirtseinteilung zu geben (Rhein-, Main-, Lahn-, Taumus- und Befterwaldgau). Die Stellungnahme gur Enticheidung bes Oberverwaltungegerichtes, bas Burgervereine befanntlich als "bolitif de" Bereine charafterifiert bat, erfolgte in bem Beichluß, bem Reichstage bei Beginn ber neuen Geffion einen Antrag gu unter-breiten, wonach in den § 3 bes R.-B.-G. eine genaue Definition bes Begriffes "politische Bereine" vom Gesebgeber aus aufgenommen wird. Beiterbin wurde bie Schaffung einer Rechts. ausfunftsftelle beichloffen. Bei ber Borftanbewahl wurbe Sabrifant Schandua (Biebrich) zum 1. Borfigenben, Buch-brudereibefiger Sart mann (Schwanheim) zum Schriftführer und Redafteur Sonfe (Biebrich) gum Berbandsbireftor gewählt. Schließlich wurde noch beschlossen, in Zufunft die Derren Reichsund Landiagsabgeordneten bes Berbandsgebietes gur Teilnahme an ben Tagungen einzulaben. Der nachfte Berbandstag wirb im Rovember in Glorobeim abgehalten.

Dies, 25. Mai, Der geftrige Sonntag brachte unferer Stadt großen Berfebr. Um 2 Ubr traf mit zwei Ertragligen ber Eifenbafnverein von Rieberlahnftein, girfa 1200 Berfonen, bier ein. Beiter hatten fich 5 Gefangvereine bier ein Stellbichein gegeben. — Ter Touristenvertehr war ebenfalls lebhaft.

Saiger, 25. Mai. Die Renovierungsarbeiten am Debger Sifchach'ichen Wohnhaus am Marktplat find beendigt. Das Sans, ein hiftorischer Fachwertbau, mit Schnibereien, mahricbeinlich aus bem 17. Jahrhundert, welches bisber verputt war, ift freigelegt worden und prafentiert fich jest bem Auge wieder als eine Bierbe unferer Altstadt in feiner uriprünglichen Gestalt.

Bom Main und Taunus

Die Kaiferin in Homburg

Bab Somburg, 25. Mai. Die Raiferin trifft aufangs Juli ju mehrwochigem Auraufenthalt in Bad homburg ein und wird in bem Somburger Schlof Wohnung nehmen.

Schnee im Taunus

Bom Taunus, 23. Mai Seute vormittag mar auf bem Felbberg beitiges Schneetreiben, fobag eine mehrere Bentimeter bide Schneedede entftanb. Das Thermometer fant bis auf 2 Grab unter Rull. In ber Mittagegeit murbe ce ein wenig marmer.

IL Soch beim, 25, Mai. Am geftrigen Countag feierte bie altefte Frau unferer Stadt, Frau Philipp Sad Bwe. (Naffaner Sof) ihren 90. Geburtstag. - Bei bem Gewitter am Camstag gegen Abend ichlug ber Blip in Ballau in eine Scheune ein, welche vollftanbig nieberbranute. - Geftern unternahm ber bielige

Die Spekulation Costa Negra

Ein Abenteurer-Roman von Guftaf Janfon. 95. Fortfehung.) (Rachbrud verboten.)

Riene auf ben Amerifaner gu, ber ruhig ben Bliden bes Generals and den Amerifaner au, der engig ben dittellen, hatte ber im Begriff war, handgreiflich zu werben, hatte ber Offizier ihn bei seinem Webrgebent gevadt und sestbhalten Der Borgeseste fvie ihm eine Bermunichung ins Geicht und ging mit flammenden Augen und geballen Fäusten inein sum Minifter. Daß er sich nicht beruhigt hatte, hörte Georg in bem Minister. Daß er sich nicht beruhigt hatte, hörte Georg an bem Minifter. Daß er sich nicht berutigt natie, bett.
Lach lauten Wortwechsel, ber sich sogleich brinnen entspann.
Lach ungefähr gebn Minuten raunte der immer noch sprühende fauchenbe General ducche Bimmer und sprang die Treppe

Run tam bie Reibe endlich an Georg. Er fand ben Minister stun tam die Reihe endlich an weorg. Et fund Bapieren bebog. großen Tisch figend, der mit Karten und Papieren

Nann? begann Raguiera in mürrischem Ton.

Georg antwortete nicht, fonbern wartete bas weitere ab. Be Georg antwortete nicht, sondern wartete das weiter und itgte fein besonderes Gewicht auf sein brüstes Auftrefen.

dista "Und wesbalb besassen Sie sich mit einer Sache, die Sie angeht?" juhr Raguiera in bemfelben Tone fort. bortete Was die Beranlassung meines Sierseins fennen", ant-

bortete Georg rubig. "Bas die zweite anbelangt, so weiß ich nicht, was Sie eigentlich meinen." Bift 3hre Eduld, daß uns ber Tollfopi Quiroga entwischt bir ibn alfidlicherweise. Aber Sie gaben ibm einen Revolver, mit ben alletlicherweise. Aber Sie gaben ihm einen Revolution er einen Boligisten berwundete. Sie find also indirekt an Berbrechen beietligt, und nach den Gesehen des Landes ich ber Gesehen bei bei ber berbrechen bereitigt, und nach den Gesehen Gie nicht, junger Berbrechen beieiligt, und nach ben Gejeben bes innger ich bas Recht, Gie ju verhaften. Lachen Gie nicht, junger lant! Gie alauben, bag Gie in ihrer Eigenschaft als amerikani-Ste glanben, baß Sie in ihrer Eigengan ale und mich warger sicher find, aber ba irren Sie sich. Nichts foll mich abhalten, biese schmerzliche Pflicht zu erfüllen. Lachen bes westannis nicht, sage ich Ihnen! Aber wenn Ihnen bas Gesängnis ift als bie Freiheit, so ... Naguiera brachte ben Sah in Geste bei Georg bu Enbe, fonbern brudte burch eine Gebarbe aus, bag Georg

laba an enne, tonette. .Bas verlangen Sie von mir?" fragte ber iur . Mann.

benn ich tann mir nicht benten, daß Gie aus einer Art unerflar-

licher Bite Enabe bor Recht ergeben laffen."

"Darin haben Gie recht, ich will also gang offen mit Ihnen reben. 3ch verlange nichts weiter, als bag Sie fobalb als moglich wieder nach Saufe fahren . . . wir lonnen ja "morgen" fagen. Ein Schiff, bas nach Savanna geht, lauft gegen Mittag bie Reebe an."

"Und falls ich morgen nicht abreise?"

Raguiera warf Georg einen ftechenben Blid gu. 3d will Sie nur barauf aufmertfam machen", enigegnete

daß Ihnen auf feinen Fall eine Audiens beim Brafibent bewilligt wird. Diefe tonnen Gie nur fofort bon 3hrem Brogramm fireichen, wenn Gie fich etwa barauf gespigt hatten."
"Gie find gut unterrichtet, mein herr", bemertte Georg.

Das gehört zu meinen Gewohnheiten", antworfete Raguiera nadlaffig, "wenn ich nicht alles wußte, tonnte ich meinen verantwortungsvollen Boiten nicht befleiben."

Georg verbeugte fich. Ragniera war trop allebem ein Mann, und feine Tüchtigkeit aller Achtung wert.

"Best will ich Ihnen fagen, weshalb ich wünfche, bag Gie lich je eber je lieber entfernen. Gie find jung und infolgebeffen unbebacht, berr barrifon."

"Das erftere tann ich nicht anbern, werbe mir aber Dube geben, mir bas lettere abzugewöhnen."

"Bebor Ihnen bas gludt, berr barrifon, wird etwas geideben fein . . . wahrscheinlich etwas Beklagenswertes, verfreben Sie mich?"

Georg machte ein ungläubiges Gesicht, jeboch ließ fich Raguiera nicht fibren, sondern fuhr fort: "Die Firma ift gründlich reingefallen." Raguiera rieb fich bie Sanbe, mabrent Georg bie Sahne gufammenbiß, "Daran lagt fich nichts anbern", fuhr ersterer fort. "3hr Bater und fein Kompagnon werben fich vermutlich auch in biefe unbeftreitbare Tatfache finben, wenn Gie beil und unverfehrt wieber in Rewnorf anlangen. Baifiert 3bnen bagegen ein Unglud, und bas ift ficher ber Gall, wenn Sie auf Ihrem Ropf bestehen, tonnten bie beiben Berren vielleicht gu Magregeln getrieben werben, Die für mich und ben Brafibenten allerdinge nicht bireft unangenehm - bas ift ausgeschloffen aber ummerbin argerlich - fagen wir argerlich, werben fonnten. Gie feben alfo, bag es für beibe Teile bas vorteilhaftefte ift, einen diden Strich burch bie Geschichte zu machen und gu tun, als ware nichts vaffiert."

"3a, für Sie ift es unbebingt bas vorteilhaftefte, aber . "Laffen Gie mich ausreben", unterbrach ihn Naguiera: "Daß wir und bor internationalen Berwidlungen nicht fürchten, haben

wir bewiefen. Irgendwelche Folgen entfteben ja auch nur gang ausnahmsweise baraus. Der Reib ber Grofimachte untereinanber ift eine fichere Burgichaft baffir, baft es nie gu energischen Mag-regeln tommt. Es geschieht nur felten, baft bie Gerechtigkeit hier in ber Welt trimmphiert. Bare es ber Sall, brauchte es feine Staatsmanner gu geben. Rein, im allgemeinen bestimmen Gigennut und Giferfucht bas gegenseitige Berhaltnis ber Staaten. Politif besieht weniger in ber Aunft, einen Sieg filr eigene Rechnung gu gewinnen, als in bem Beftreben, bie Erfolge anderer gu bernichten ober feblimmftenfalls bod gu verringern. Bir legen namentlich großen Bert auf die Diplomatie ber Europäer. Sie haben ibre fiebenben Seere und ibre Flotten, Die fo unerhorte Cummen foften, daß ihr Rugen problematifch tft. Denn falls fie gur Anwendung famen, wurden bie Roften fich berartig fteigern, baß bie Boller ichon beim erften Couf unter ber Laft erliegen mußten. Bir haben eine fleine, und por allen Dingen billige Armee und feine Cour von Flotte, und find trogbem, ober vielleicht gerabe beswegen nicht bange bor einem Rrieg, bas haben wir ein vaarmal bewiesen. Wir besiben feine Millionenschiffe, um fie in ben Grund ichiegen gu laffen, bemnach riefferen wir also auch nichts. Und wenn wirflich eine Großmacht Arieg mit und aufangen wollte - was ja ichon vorgetommen ift - mirben alle anderen ihr Beto einlegen, fobalb unfer Wegner babei bie geringfte Musficht auf irgendwelchen Borteil batte."

hier machte Raguiera eine Paufe und blidte lächelnb Georg an, ber feinerfeits feillichweigend über bas foeben Gehörte nachfann. Anbers berhalt fich bie Cache 3bret Ration gegenüber" fuhr Raguiera fort. "Die Bereinigten Staaten find unfere nachften Rachbarn, weshalb wir es vermeiben, uns mit biefer Macht gu entzweien. Bir find auch jederzeit aufmertfam und guvorfommend gegen ihre Raufleute gewesen, jo aufmertfam, bag wir am liebften gar nichte mit ihnen gu tun baben wollen. Bon unferm Ctanbpunft ift es nämlich ein himmelweiter Unterfcbied gwifchen amerifanifchen und europaifchen Geichafteleuten. Diefe behandeln wir nach unferem Belieben, während jene ungefähr mit und umgeben wie wir mit ben Europäern. Dag wir uns alfo lieber an bie erfteren halten, fann Gie nicht wundernehmen. Leiber find bie Enropäer nicht ungelehriger als andere, heugutage wollen fie fich in ber Regel nicht mehr mit und einlaffen. Infolgebeffen baben wir unfer ganges Geschäftemeien umgestalten mulfen und find jest genötigt, mit ber Behandlung vorlieb ju nehmen, bie 3bre Landsleute uns angebeihen laffen. 3ch merte, bag meine fleine Borlefung in gentralameritanifcher Staatstunft Gie in Erftaunen

"Im Gegenteil", unterbrach ihn Georg, "es bestätigt nut

Rirchendor einen Ausflug per Wagen burch bas "Lorsbacher Tal", bie fogen. "Raffauische Schweis", welcher einen iconen und anzegenben Berlauf nabm. Teogleichen hatte ber biefige Turnberein unter Mitwirfung ber Turngefellichaft Ballau, jowie ber Turnbereine Norbenftabt und Bider ein Rriegefpiel arrangiert. -Rach Mitteilung bes Burgermeisteramtes wirb noch im Laufe biefer Woche mit ber Cauerwurmbefampfung burch bas Be-tämpfungsmittel "Elfotin" begonnen werben. Die Arbeiten werben burch einen Regierungsbeamten überwacht werben. Der Stand ber Beinberge ift in biefem Jahre ein recht gunftiger. orfanartige Sturmwind am Camstag richtete auch in ber biefigen Gemarfung vielfach Schaben an. Bon ben Baumen wurden Mefte abgeriffen und bas Obft wurde ftart abgeschüttelt.

v. Sindlingen, 25. Mai. In ber letten Gemeinbever-treterfigung murbe anftelle bes herrn Fabricius, ber fein Amt als Schöffe nieberlegte, Berr Dr. Kranglein gemablt. Ferner wurde beichloffen, die Bufahrtitrage jum Landungsplat pflaftern gu laffen. - Den fatholifchen Schweftern foll bas Bas jum Gelbitfoftenpreis abgegeben werben. Im lebrigen foll ber Gaspreis bon 16 auf 15 Biennig pro Rbm. herabgefest werben (ab 1. Juli). In ben biefigen Obstanlagen haben ftellenweise bie Raupen bermagen gehauft, bag bie Baume bis auf die Blattrippen fahl gefressen find. Sachverftanbige ichieben bie Schuld ber Ungwedmaßigfeit ber Rlebgürtel gu.

Abnigftein, 25. Dai. Rach ber festen amtlichen Rurund Frembenlifte Rr. 8 beträgt bie Gefamtgahl ber bis bahin an-

gefommenen Fremben 2802.

Eronberg, 25. Mai, Diefer Tage berichied auf bem Wege nach feiner Behaufung ber Obliguchter Beter Buchsbaum im Alter von 69 Jahren. Ter fo jah vom Tod ereilte war in Bomologentreifen ein befannter Mann und hier in Cronberg ber Babnbrecher für bie Maffen-Erbbeerfultur, bie jest fo vielen Leuten

Frankfurta. M., 24. Mai. In den lehten Tagen sind die Hahrradmarder geradezu übereistig tätig, denn täglich werden der Kriminalpolizei 15 bis 20 solcher Diebstähle gemeldet.

Bom Rhein

r. Biebrich, 24. Mai. Der 10jahrige Schuler Schwerdt fpielte gestern mit einigen Rameraben auf ber Landepritiche bes Wicebabener Ruberflubs, rutichte aus und fiel ins Baffer. Bie bas bann gewöhnlich geschieht, liefen bie Spielgenoffen fort. Bum Blud hatten zwei junge Leute ben Borfall bemerkt, eilten berbei und fifchten den Jungen, ber bereits bewußtlos mar, beraus. Die fofort angestellten Bieberbelebungsverjuche waren mit bem beften Erfolg gefront. Diefer Borfall ift wieber eine ernfte Dalnung an die Eftern, ihre Kinder nicht ohne Aufficht an bem Rhein berumftreichen gu laffen.

nung an die Eltern, ihre Kinder nicht ohne Aufsicht an dem Khein herumstreichen zu lassen.

d. Lorch, 24. Wai. Die heutige Generalversammlung des Obsis und Earten dan vereins war gut besucht. Baren doch weit über 60 Mitglieder und Freunde des Vereins, sowie auch einzelne Tomen anweiend, die den einzelnen Kuntten der Tagesprdung mit Interesse sollen. Auch 4 Uhr erösinete der Vorstübende, Serr Vehrer La dont e. die Sersammlung. Es wurde der Kalsendericht verleien. Die Einnahmen betrugen im verschiedenen Jahre 231 M., denen 211 M. Ausgaben gegenüberstehen. Ber Verein liesert den Mitgliedern die "Obssbau-Mittellungen" und den größten Teil der Samereien gratis, während zu den etwelenn Bersammlungen nügliche Sachen sei verlost werden. Auf diese Weise werden die Beiträge von 1.50 M. pro Jahr wieder nüblich verwandt. Die Rechnung wurde von einer Kommission geprüft, sür richtig besunden und dem Rechner Entlastung erteist. Die Mahl des Borstandes ergab die Weberwahl des alten Borstandes, obsischen der Ledigtunge bestäschen der Nacht des Sereins zur Sprache und verschiedene Sachen im Interesse des Vereins zur Sprache und verschiedene Sachen im Interesse des Vereins zur Sprache und verschiedene Sachen im Interesse des Vereins zur Sprache und verschiedene Sachen im Interesse des Vereins zur Sprache und verschiedene Sachen im Interesse des Vereins zur Sprache und verschiedene Sachen im Interesse den Metalliedern freudig Aufnahme sand, was der den Mitgliedern seine Verschlass zur Sprache und verschlassen und den Verschlassen und Verschlassen und Verschlassen und den Kollesen Schlassen und den Verschlassen und Verschlassen Schlassen des Keberschlassen des Verschlassen und den

Miederlahnstein, 25. Mai. Der Schifferverein begeht am Pfingitmontag fein 25. Stiftungofeft. Bu biefem Jubelfefte haben die Frauen und Jungfrauen bes Schiffervereins einen iconen filbernen Lorbeerfrang mit ber Infdrift: Glaube, Soff-nung und Liebe gestiftet. Im Brogramm findet fich: Um 9 Uhr morgens gemeinsamer Kirchgang mit Musit und Fahnen. Fahrt ber alten Schiffer im Bagen jur Kirche und im Festguge. Festgug burch bie Stragen ber Stadt jum Festlofal um 3 Uhr nachmittage. Dafelbft Begruftung feitens ber Stadt, Ueberreichung bes von ben Frauen und Jungfrauen gestifteten Silberfranges. Ehrung ber Jubifare. Liebervortrage ufw.

was ich icon im Boraus wußte. Aber wenn Ihnen biefe Bringipien ale Richtichnur bienen, wie erflaren Gie bann 3hr Weichaft mit unferer Firma?"

"Das ist ein Ausnahmefall, ber sich nicht wieberholen wirb. Bei berartigen Anlassen werben wir uns in Bufunft wieber an Europa halten, babei ristieren wir weniger. Inbeffen ift bas Welchaft nun einmal gemacht, werben Gie einwenden und folglich auf einer Abrechnung bestehen. Ich will sie Ihnen nicht vor-enthalten. Wir brauchten eine Sendung Wassen gegen eine mög-lichst geringe Bezahlung. Auf ben Rat eines Geschäftsfreundes gingen wir gu Sarrifon u. Brown. Bir wandten und lieber an Gie als an eines ber größten Saufer, benn erftens mar es stoeifelhaft, ob ein foldes fich überhaupt mit und eingelaffen hatte, und außerbem ift es nicht immer ohne Gelabr, einen allmächtigen Banfier als Glaubiger gu baben. Die Bahl war nicht leicht filr uns, aber Dant unferem Freund . . ."
"Camuel B. Dooper?" fiel ihm Georg ins Bort.

"Es ware nicht geschäftsmäßig, eine berartige Frage ju

beantworten", bemerfte Raguiera.

Georg gab burch eine beipflichtenbe Berbeugung gu berfteben, bag er in biefem Bunft bon weiteren Fragen abftebe. Bir wandten uns also an Ihre Firma, und die Ladung Baffen ift angelangt. Damit ift bie Cache erlebigt."

"Keineswegs. Sie erwähnten etwas von Bezahlung. Ich febe toixflich nicht ein, weshalb man fich einer berartigen Formali-tät unterziehen follte, zumal ba fie gang überiluffig ift."

"Derr!" Laffen Gie mich ausreben. Auf gerichtlichem Wege fonnen Cie Ihre Anivruche nicht geltend machen. Das ift für mich ein hinlanglicher Beweis, bag fie unberechtigt find. Gie befigen allerbings einen fogenannten Bontraft, ben ich unterzeichnet habe, aber biefer betrifft eine gesehwibrige Sandlung, die 3bre Firma begangen hat. Gie fonnen mich nicht verflagen, auch mußte 3br Stola 3imen bas verbieten. Gie wurben fürchterlich ausgelacht werben, wenn die Beitungen Bind von ber Weichichte befamen. Ceben Gie, herr harrifon, wir haben nun einmal immer bie Lacher auf unferer Seite, wir fangen eben febes Ding vernünf-

Der Amerifaner blidte mit gerungelter Stirne nachbenflich bor fich bin. Gine berartige Aufgabe gu lofen war wohl ichwerlich je einem Menfchen fibertragen worben. Und die Erfahrungen ber letten Tage batten ficher manchen unichtiffig gemacht ober gur Bergweiflung gebracht. Aber ihm war es ein Sporn mebr, nichts berloren gu geben.

"Gie wollen alfo nicht bezahlen?" fraate er fur

f. Bom Rhein, 25. Mai. Mit bem 1. April 1914 ift bie Rheinschiffahrtsfommission aufgehoben worben. Gleichzeitig ift aufgrund bes neuen Baffergejetes ber Rheinmafferftragenbeirat, ber filr ben Rhein, ben Main, bie Lahn, bie Mojel und bie Gaar errichtet ift, ind Leben gerufen worden. Im Anschluß an eine Aufforberung bes Oberprafibenten ber Mbeinproving, Grhrn. von Abeinbaben bat bie Sanbelstammer Biesbaben Rommergienrat Dermann Bachendorff in Biesbaben als Mitglied und Kommerzienrat Bh. Offenheimer, Inhaber ber Bellulofesabrit Ofriftel, wohnhaft in Frankfurt a. M., als ftellvertretenbes Mitglied bes Bafferftragenbeirats gewählt.

Beinbau und Beinhandel

ib. Alofter Cherbach, 25. Mai. Die beutige erfte Bein-berfteigerung ber Ronig l. Breug. Domane zeigte wieber bas befannte Bilb: ftarter Befuch und flottes Bieten. Jum Ausgebot gelangten insgesamt 110 Rrn. Domanemveine ber Jahrgange 1913, 1908 und 1911 aus ben Lagen Grafenberg, Steinberg, Sattenbeimer und Martobrunner. Samtliche Ren., 1 Biertelftud und 100 Salbfriid, wurden losgeschlagen und erzielten eine Ge-samteinnahme von 266 000 Mart. Das Söchitgebot erzielte ein Biertelftud (300 Liter) 1911er Grafenberger Trodenbeer-Muslefe mit 12080 Mf. ober 48 320 Mf. per Stud, bas finb rund 40 Mart ber Liter. Steigerer ift herr Rurbausreftaurateur Ruthe Biesbaben. Es wurden folgende Breife erloft: für 1 Salbfilld 1913er Grafenberger Mt. 802, für 40 Salbfilld 1913er Steinberger Mf. 720, 690, 700, 710, 750, 740, 840, 800, 800, 820, 800, 720, 810, 830, 800, 800, 800, 870, 910, 840, 980, 830, 960, 910, 900, 990, 890, 890, 950, 900, 940, 900, 880, 1030, 1120; 7 Habitat 1913er Hatenbeimer Mf. 740, 690, 670, 960, 720, 720, 850; 8 Salbitat 1913er Marfobrunner Mf. 1410, 1520, 1510, 1580, 1600, 1880 2300, 1830; 22 Halbsmid 1908er Steinberger Mt. 1150, 1240, 1320, 1270, 1390, 1260, 1260, 1360, 1430, 1430, 1470, 1400, 1370, 1280, 1270, 1440, 1400, 1320, 1450, 1800, 1450, 1660; 2 Salbstüd 1908er Sattenheimer Mt. 1620, 1630; 2 Salbstüd 1908er Marfobrunner Mt. 3000, 3000; 1 Salbstüd 1911er Gräfenberger Mt. 5810; 20 Salbstüd 1911er Steinberger Mt. 4840, 4140, 5020, 4520, 4000, 5240, 4820, 4510, 6100, 4910, 6020, 5020, 6220, 5060, 7420, 5000, 7680, 7190, 7180, 9010; 2 Salbftud 1911er Marfobrunner Mf. 6020, 6550; 4 Salbftud 1911er Sattenheimer Mf. 5000, 7500, 7010, 8380; 1 Biertelftüd 1911er Gräfenberger Trodenbeer-Auslese Mf. 12080!

Aus Wiesbaden

Lokal-Gewerbe-Berein

Unter bem Borfige bes Baumeifters Chr. Dabne fand geftern abend in ber "Bartburg" Die orbentliche Sauptversammlung bes Lofalgewerbe-Bereins Biesbaden ftatt. Der Leiter ber Berfammlung gab in feiner Begrugungsaufprache feiner Freude fiber ben gegen bie Borjahre befferen Befuch ber Sauptverfammlung Ausbrud und bieg insbesonbere bie Berren Bewerbeichulbireftor Beutinger und Diplomingenieur Bernide, welche jum erftenmale einer Sauptversammlung bes Bereines anwohnten, und Stadtrat Deier willtommen. Giner Gingabe bes Architeften Albert Bolff um Berlefung bes jeweiligen Brotofolls ber ber letten Sauptversammlung gu Beginn ber Berfammlung wurde ftattgegeben. Das von Gefretar Ehrhardt verlefene Brotofoll fand Genehmigung. Bu Ehren ber verstorbenen Mitglieder erhob fich bie Berfammlung bon ben Gigen. Der

Jahresbericht

über bas 69. Beichaftsjahr lag ber Berfammlung im Drude vor. Ueber bie wirtichaftlichen Berhaltniffe wird barin gefagt, bag fie leider - bas feit mehreren Jahren gleiche Bild geigen; flauen Beichaftsgang im Baugewerbe fogujagen Stillftanb, eine ungunftige Lage bes Geldmarktes und einen nicht gerade ermutigenden Ausblick in die nächste Bufunft. Die Wirffamteit ber Konfumvereine, einschließlich bes Beamtenfonfumvereine, fowie ber beimliche Barenhandel wachft fich immer mehr gu einer Gefahr fur ben gangen gewerblichen Mittelftand aus. Der Mitglieberftanb beträgt 959. Ginen großen Berluft erlitt ber Berein burch bas Ableben feines verbienftvollen Borftandsmitgliedes Sartmann. Das Bermogen bes Bereins betragt 86 100 M. Dem Bericht ift eine intereffante Bufammenftellung ber im Berein vertretenen Berufe beigegeben, 711 Mitglieder find felbstanbige Sandwerfer, 248 Mitglieder ftellen bie Rentner, Beamten, Lebrer, Saufleute, Architeften, Ingenieure, Rechtsanwalte ufw. 3m Intereffe feiner Schuleinrichtungen find bem Berein auch im abgelaufenen Jahre wieber namhafte Buwenbungen in bar ober burch lleberlaffung bon Buchern, Modellen ufm. gemacht worden. Gur biefe Unterftugung fpricht ber Berein feinen berglichften Dank aus Die Budjerei weift fleigenbe Benugung auf; ausgeliehen wurden 3501 Banbe, bavon 2080 Banbe in ber Jugenbbibliothet, in ber fich befonbers bas Lebrertollegium betätigte. Es fanben ftatt: 1 Generalverfammlung, 8 Borftands- und 16 Kommissionssitzungen, ferner ein Ans-flug und vier Bortragsabenbe. Das Stiftungsfest (Dippehaselsen) hat feine alte Angiehungefraft bewahrt. Im Berband beutider Gewerbevereine Mitglieder) fteht ber Berein inbezug auf Starte an fünfter Stelle. Der Berein unterftust eine Reibe biefiger gemeinnuniger Ginrichtungen burch nambafte Beitrage. Die Sauptaufgabe juchte er auch in biefem Jahre wieder in ber Forberung ber Gewerbeschule und Fortbilbungefchule. Dier brachte bie Bahl bes neuen Direftors, bie gufammen mit bem Magistrat und bem Zentralvorftand beraten wurde, eine große und verantwortungereiche Arbeit. Gie fand in ber einftimmigen Babl bes Architeften Beutinger aus Beilbronn eine gludliche Lofung. In-

"Reinen Cent."

unter Dach."

Georg erhob fich: "3ch frage Sie nochmals: ift bies 3hr legtes Wort?

Raguiera war nicht ohne Berftandnis für bie Burbe im Auftreten feines Gegnere. Er lächelte beifallig, fante aber nichtsbestoweniger: "Wir baben zweimal über bie Cache gerebet und bamit ift's genug. Ich habe Ihnen aufrichtig alles Rötige mitgeteilt und bege feine Luft, Ihnen bas nochmals gu wiederholen. Aber ich will Ihnen etwas fagen. Bir find bier im Lande jeht auf bem Bunft angelangt, wo man bie Früchte feiner Arbeit genießen will. Beber internationale Berwidfungen, noch innere Bwiftigfeiten - bier gitterte bie Stimme bes Miniftere ein wenig · find augenblidlich zu befürchten. Es ift alles in iconfter Orbnung, und wir berlangen nichts weiter, als in Rube und Frieden gu leben. Bas Alcofta begonnen bat, ift fertig, und wir wollen und jest burch nichts ftoren laffen. Am allerwenigften burch bas eigenfinnige Fefthalten eines jungen Mannes an einer verlorenen Cache. herr harrifon, ich frage Gie jest jum lettenmal, wollen Sie morgen abreifen?"

"Rein", antwortete Georg, ohne fich nur einen Augenblid gu befinnen.

"Defto folimmer für Gie", Raguiera gudte bie Achfeln und ichellte barauf mit einer fleinen Glode. Der Offizier, ber Georg nach bem Balais geführt batte,

"Rittmeifter Baco", begann ber Minifter abgespannt, "be-gleiten Gie ben jungen Mann bier nach feinem Sotel gurud. Und jest, berr barrifon, muffen Gie felber für bie Ronfequengen einstellen. 3ch febe es als abgemacht an, daß wir von beute an fein Wort mehr über bie Gache verlieren. Leben Gie mohl!"

Es fiel Georg auf, bag ber Minifter besonderen Nachbrud auf jebe Silbe in feinem letten Sat legte, aber er machte fich feine weiteren Gebanken barüber. Er verbeugte fich falt, aber boflich von Raguiera, ber ben Abichiedsgruß ebenso fühl erwiberte.

Der Offizier ging voran. Cobald fie auf bem Blag por bent Regierungspalaft angelangt waren, fagte ber Rittmeifter: "Bitte, wir muffen uns beeilen, in gehn Minuten haben wir ben Regen auf bem Bela."

Die Luft war brudend ichwul, und es berrichte vollftanbige Binbftille.

"hier berfiber", fagte ber Rittmeifter, indem er Georg unter bem Urm nahm, um ihn nach rechts gu gieben, wie fie ber Calle bel Gobierno guftenerten. "Benn wir durch jene Gaffe geben, ichneiben wir ein gutes Stud ab und fommen wohl noch troden

(Fortjemma folgt.)

tereffant ift, was ber Bericht beguglich ber Organifation bes gefanter gewerblichen Schulwefens in Biesbaben quefführt. Der Berein firebt ber Bufammenfaffung gu einem geichloffenen Gangen unter feiner Bermall an; bie Granbe, bie bafar angeführt werben, laffen ein folches Stra allerbings angezeigt ericeinen. Das Amvachfen ber Schulergabl, icht und verwaltungstechnifde Grunde und nicht guleht auch ber fas bi Beit zwangen ben Borftant, feinen Biberftand gegen Die Berlegung be Conntagegeichenunterrichts in Die Boche aufzugeben und ber allmablidet Berlegung in bie Woche guguftimmen. Gine umfangreiche Tätigfeit et faltete ber Berein bei ben Ortetrantenfaifenwahlen, ferner wirfte er ein auf ben verichiebenften Gebieten ber Gewerbeforberung und grundelt ein Reifesparfaffe jum Befuch ber Dresbener Ausftellung. Der Berein bitte auch fur bas bevorstebenbe 7. Jahrzehnt feines Bestebens um Sympathic und Unterftfigung weiterer Arcife.

Die Allgemeine Gewerbeichule war im lesten Ch abr von 1620 Schulern befacht; biervon maren 1137 Bilichtgeichenicht Die Schule befindet fich in auffteigender Entwichlung; es find neue gu eingerichtet worben, die Ginrichtung weiterer Kurfe fieht bevor, gumal m nur in ben Areifen ber Arbeitnehmer, fonbern anch in Arbeiterfrei fich ein vermehrtes, erfreuliches Intereffe fur bie Coule bemerfbar mo Der funftgewerbliche Unterricht zeigt icone Fortichritte, wie eine Soule ansftellung ergab. An ber Schule unterrichteten insgesamt 51 Lett Reben bem theoretifden und geichnerischen Unterricht wird jest and praftifden Unterricht in Schulwertfiatten Bert gelegt. Damit foll jebe nicht ein Erfat fur bie Meifterlebre geschaffen werben, fonbern es w lediglid eine Ergangung berfelben infoweit angeftrebt, als bie bent Epesialifierung im Gewerbe bier ein Eingreifen der Schule erfordert. follen bie Schulwerfftatten eine praftifche Anwendung bes theoretich Unterrichts gewähren. Berichiebene Tabellen zeigen bie Frequent einzelnen Gader, die Borbildung ber Schuler, Die Schulverfammi ber Schiller (gumteil auffallend boch), bie Strafen ufw.

Direttor Beutinger, ber in Berbindung mit Fortbildungsid infpeftor Rern ben Schulbericht verfaßt, machte in ber Berfammlung m einige Bemerfungen binfichtlich bes Ausbaues ber Schule und bet planten Berbefferungen innerhalb bes Schulbetriebes. Er bantte Magiftrat und ber Stadtverordnetenversammlung für die gu baulid Beranberungen in ber Gewerbeichule bewilligten Gefber. - Beitnie berleger Rauch regte in ber Befprechung bes Jahresberichtes an, bei Abhaltung von Gefellen- und Meifterprüfungen in eine engere Berbind mit ber Fortbilbungeichule gu treten; weiter trat er fur eine groff Bropaganbatatigfeit gur Gewinnung neuer Bereinsmitglieber ein. beiben Unregungen fanben Biberhall in einer langeren guftimmer Aussprache, an ber fich bie herren Direftor Beutinger, Cont Schroeber, Betterling, Conber, Stadto, Ralnvaffer, Tapegiererunt Bremfer und Gefretar Chrharbt beteiligten; letterer unterftrich beion bie m ündliche Werbung für ben Berein. - Den Bericht ber Rechmund prajungefommiffion für 1912/13 erftattete Mitglied Setterich, bes

Raffenbericht

Cefretar Chrhardt. Rach ibm ichloft bie Raffe bes Lotalgemeth bereins in Ginnahmen und Ausgaben mit 11 592,82 M., barunter et Bortrag auf bas neue Jahr in Sobe von 1865,40 M. ab; bie Kaffe Gewerbeichule ichloft in Ginnahmen und Ausgaben mit 35 78 Mart, barunter einem Ruffenbeftand bon 284,18 M. Der von ber ammlung gebilligte Boranfclag für ben Berein beträgt 10 878 für bie Schule 29581 9. In Die Reifefpartaffe gum Befuch großen Sandwerts- und Gewerbeausftellung 1915 in Dresben ich 59 Miglieber; bie gefparte Summe erreichte bereits die Sohe von Mart. Beiter fteben bem Borftand aus bem Ueberichuf bes legten 300 1000 DR. fur Dresben gur Berfügung. Fattor Solgben regte an Lehrern bes graphifchen Gewerbes eine Beibilfe jum Bejuch ber "Bei in Leipzig ju gewähren. Sunbifus Coroeber von ber Sanbie fammer ftellte biergn ben Antrag, ber Borftand moge bie Befuche bet tragfteller möglichft berudfichtigen. - Bu Rechnungsprufern fo Sahresrechnung 1913/14 wurden bie Berren Betterich, S. 9 Gemmer, Löffler und Damenfrifeur Fris Schröber gewählt. Be Sahl bes Borftanbes wurben bie Derren Baumeifter Chriftian D Schloffermeifter Rarl Gath, Spenglermeifter Leonb. Saberftod, bifus Albert Schroeber und Malermeifter Go. Schmitt wieber- und hauermeifter Emil Riefewetter für ben verftorbenen Brit 9f. S. Sartmann neugewählt. Gefretar Chrhardt brachte fobani wichtigften Antrage jur Generalversammlung bes Gewerbevereins Raffan in Rieberlahnftein jur Berfejung. Bu Delegierten bewurden bie herren Direftor Beutinger, Baumeifter Dabne, Gtabts. maffer, Ctabto. Fint, Setterich, Bath, Tundermeifter Rreppet, Sanfohn, Frifent Schroeber und Tapegierermeifter Berger und ale Gr leute bie Berren Badermeifter Sanber, Gefretar Ehrhardt und Sprie meifter Unthes gewählt.

Unter Berichiebenes befagte man fich mit bem Antrag ber !! Saurtberfammlung an ben Bentralvorftanb für Raffau, an ben B bigen Stellen babin gu wirfen, refpettive Antrage gu ftellen, bab \$8 1123. 1124 bes B. G. B. berart geanbert werben, bag Miete und nur infoweit gepfandet ober abgetreten werben fann, ale fie nicht Dedung ber Supothelenginien erforderlich ift. - Bu ber Angelend nahmen bie herren Raltwaffer, Sanfohn, Lanbesbanfrat Reich, Sta Meier und Cafetier Betterling bas Bort. Es wurde ein Antrag an Bentralvorstand beichloffen, babinguwirfen, bag eine allgemeine liche Entlaftung bei Stadt und Staat im Sandwert- und Gewerb eintritt, ferner wurde ber Antrag angenommen, bei Berteilung bes ftenerertrages infolge bes Generalparbons in unferer Stabt, bet 220 000 M. ausmacht, alle Stanbe gleichmäftig gu bebenfen. Raltwaffer wies weiter empfehlend auf ben Befuch ber Werfoust stellung in Roln bin und berichtete über bie Grundung bes Gemerb berungsausschuffes und beffen Biele. Bur Frage ber Forberung bes bwerfes fprachen noch bie herren Stadto, Gint und Stadtrat Meillen Witterwacht folge ber Mertes Stadto, Gint und Stadtrat Meillen Witterwacht folge ber Mertes Um Mitternacht fchlof ber Borfipenbe mit Dantesworten bie angeregt laufene Sauptverfammlung.

Ausstellung der Miffionsvereinigung katholifcher Fraues und Jungfrauen

Die fcone Musftellung der Miffionsvereinigung tatbolifder Er und Jungfrauen Deutschlands ift am Conntag gu Ende geganges Soffnung, die man auf die Ansftellung gefest batte, ift micht de



den. Der Besuch war ein außerorbentlich gablreicher. Am Freitag und Blag waren es viele Raffen ber verichiebenen biefigen Schulen, bie ber Beitung ber Religionslehrer ober ber Rlaifenlehrer bie Rusdeng befuchten und bort einen iconen Anichanungsunterricht genoffen bie firchlichen Paramente und Gefäße und auch mit eigenen Augen ben tonnten, was Land und Leute unferer Miffionen bervorbringen. babers intereffierten bie Rinber bie Schularbeiten, und fie faben, dafi in ben Miffioneichnien gerade fo anfangt mit Gdreiben, Rechnen, Betein und Stiden wie bei uns. Ginen eigenartigen, ich mochte fagen, matigen Ginbrud machte es auf bie Kinber, als man ihnen bie Gogentigte, bor benen ber beibnifche Reger fich nieberfniet und ibn feinen Gott anbetet; wie manches Rind mag bei bem Anblide bes brabilbes bem lieben Gott gebanft haben, bag es ben allein einzigen babren Gott anbeten bari.

Much ber Befuch burch bie Erwachsenen war ein febr großer. Um antag barf bie Bahl ber Bejucher wohl auf die 3000 gerechnet werden. allen fab man bas große Jutereffe, bas, was man in jedem Gottesalle bon weitem fieht, auch einmal aus nachfter Nahe betrachten gutann. Gang besondere Angiehungstraft erweckten bie Tragaltare, bie Diffionar benunt, wenn er bie einzelnen Boltonamme befucht, um ihnen bas bi. Defopfer ju feiern und bie bi. Saframente ju ivenben. Diefem Tragaltar führt ber Miffionar alles mit fich, Altar, Meggedender, Altartücher, Bergen, Kelch, hl. Del ufm, furz alles, was er wentenbig braucht. Die Ausstellung im großen Saale war außerorbentteidhaltig. Unter ben vielen Baramenten ermabnen wir allein 90 Gewänder. Die ausgestellten Baramente und firchlichen Gefähr wie anftrangen, Relde, Biborien ufw. waren in ben Diogefen Augeburg, Achtett, Rottenburg, Mains, Trier und Limburg angefertigt: bie Stabt Giesbaben batte einen iconen Teil gur Ausftellung geliefert burch Marienbund St. Bonifatius, ber eine eigene Millioneteilung im Bereine besitt, welche jeden Mittwochabend von 8-10 thre Rrafte in ben Dienft ber Miffionsarbeit ftellt. Der Marienbund Britiefert - um nur bas Wichtigfte gu nennen - 1 Chormantel, 9 Sacolinber mit Bubehor, 8 Alben, 7 Rochetts, 10 rote, 4 ichwarge, weiße Megbienerrode, 11 Mtaripipen, 87 gewöhnliche bezw. Taufelben fur bie Beibenfinder, 4 Leuchter, 11 Fahnchen uim. Ans bem istum Limburg find bor allem hervorzuheben bie Arbeiten ber dergitanenfongregation in Bab Domburg v. b. D.

Um 6 ftbr, nachmittags, ant Conntag, war der feierliche Schlug ber Lattellung in ber Bonifatiusfirche. Derr Bratat forichner in Mains, Beifiliche Broteftor für Deutschland, hielt bie Feftprebigt, bie ange-Das mar an bas Seilandswort: "Gebet bin und lehret alle Bolfer". erfeit gegen die Lirdse und eine Bflicht der Liebe; die Frauenwelt wage baber bas schöne Wert der bl. Mission, sei es mit Geber, bir mit einem Scherstein ober mit ber Sanbe Arbeit unterftupen, Rach ber Brebigt erteilte herr Bfarrer Dr. hilfrich als Didzesanprajes Beifionsvereinigung ben papftlichen Segen. Gine fleine Anbacht, Bellen bon Beren Defan Geabtpfarrer Gruber unter Affiftens ber ornen Rapfane Dommermuth und Gobel ichlog bie ichone Geier bem "Großer Gott wir loben bich". Moge fowohl bie icone Musinfung wie die feierliche Schluftanbacht bagu beigetragen baben, baß bie Begeifterung für bie erhabene Miffionsarbeit gute, bunbertfältige Bridge trage in ber Stadt Biesbaben und im gangen Bistum Limburg. Die ausgestellten Gachen werben bon bier aus bireft an bie einzelnen Mefioneftationen verfanbt.

Auf bas Ergebenbeitstelegramm, bas bie Delegiertenversammlung mittwochnachmittag an ben bl. Bater gefanbt hat, ging folgenbe Port ein, bie Berr Bralat Forichner nach ber Festprebigt in ber draitatinafirche perlas:

Rom, 23. 5., nachen. 4 Uhr 25 Min.

Der bl. Bater nabm mit Boblgefallen ben Ausbrud ber finblichen Bietet vonfeiten ber Miffionsvereinigung tathol. Frauen und Jungfrauen Deutschlands entgegen und fenbet allen aus gangem Bergen ben apostol. Gegen, inbem er bie himmlischen Gnaben und Gegges. Rarb, Merry bel Bal. mungen für fie erflebt.

Anmelbungen gur Miffionevereinigung werben entgegengenommen h hofpis gum bl. Geift, Friedrichstraße 24.

Sandelskammer Wiesbaden

Dit Budficht auf bie Sauptinbuftrien bes Begirts hat bie belstammer bas Beburinis nach Errichtung eines Ror-Sifden Konfulate in Biesbaben anerfannt. -Beutschen Bentraltomitee jur Befampfung ber Tuber-beite im Mittelfrand hat die Sandelstammer einen Jahres-bewilligt. — Mit dem 1. April 1914 ift die Rheinbewilligt. — Mit bem 1. ubrit torben. Gleichzeitig ift ahrts fommiffion aufgehoben worben. Gleichzeitig ift Find bes neuen Baffergefebes ber Rife inwafferftragenat, welcher fur ben Rhein, ben Main, Die Lahn, Die Mofel bie Caar errichtet ift, ind Leben gerufen worben. Im Anan eine Aufforberung bes Oberprafibenten hat bie Sanbelstt Rommerzienrat Bermann Bachenborif in Biesbaben Mitglieb, und Kommerzienrat Bh. Offenheimer, In-te ber Cellulosefabrik Ofriftel, wohnhaft Frankfurt a. M., als Allbertretenbes Mitglied bes Bafferftragenbeirats gewählt.

Saus- und Grundbefiger Berein G. B.

bie Die orbentliche Mitglieberversammlung des Vereins sindet, dans dem Inseracenteil unserer Zeitung schon bekannt gesales, am Mittwoch, 27. Mat, abends 8.30 Uhr, im Bereins das der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8, katt. Außer der landen Tagesordnung, welche sich mit dem Rechnungsabschluß, der Vernachten Verlächen und beschanden den Verlächen und der Kechnungssabschluß, der Vernachten den Verlächen des dieses und beschaften den Verlächen des Sorfandes und des des Verlächen des Verlächen des Verlächen, des des Verlächen des dirat E. Kalkbrenner, wird ein größeres Referat er-ten; die Besucher der Bersammlung dürsten manches Neue für unsere städtischen Interessen Wichtige zu hören be-men Eine lebhafte Beteiligung der Mitglieder steht daber

Befichtigungsreife naffauischer Landwirte in die Pferbezucht.

gebiete ber Rheinproving Die burch eine Beibilfe bes Minifters fur Landwirtichaft, Tomanen Borften unterftupte und unter Gubrung bes Abteilungsvorftebers Landwirtichafte-Rammer, Landwirtichafteinfpeftor Reifer, burch-Befichtigungsreife in die Pferbeguchtgebiete ber Rheinprobing nabe einen ausgezeichneten Berlauf. Am 18. Mai versammelten fich bie 50 Teilnehmer, bie aus allen Teilen bes Regierungebegirfes gusammengeimen waren, in Roln und nabmen bort eine furge Juficuffion und eine Beichreibung ber fur ben Besuch in Aussicht genommenen Buchtgebiete ent-Der erfte Befichtigungstag führte bie Teilnehmer fobann in eine Beitiebe machten mit ihrem vorzüglichen Biebbestand, ben praftischen und Atokbauerlicher Betriebe in Strump, Diterrath und Sardt. Die baten Gebauben und ben appig ftebenben Beiben bes Abeintales einen fiten Einbrud. Die Gelbfrüchte batten unter ben ungunftigen Witterungsberbattniffen ftart gelitten; fie tonnten somit tein richtiges Bilb von bobe ber landwirtichaftlichen Kultur geben. Tropbem tonnten bie Anehmer die gute Leitung der Betriebe an den fast unfrautreinen beldern und bem guten Buftand ber gesamten Biebbestände erkennen. In berbeallchterischer Beziehung gaben die Betriebe wertvollen Aufschluß iber bie gwedmagigfte haltung ber Mutterstuten und eine richtige Aufladit ber foblen. Der zweite Tag führte in die Gegend von Nachen gu ben Großtuchtern ber Rheinproving, und zwar in die weltbefannten Geftute ber Derren Meulenbergh, Sofftabt, Renmerbern, Janfen und Breill. Dier lich ben Teilnehmern ein unvergleichliches Bild hochgezüchteter Rultbipferbe, wie fie beifer im Stammlande Belgien unmöglich vorbanden ber ihnnen. Auf aften Weiben befanden fich Mutterfinten mit Fohlen, berein man trop ihres jugenblichen Afters ihren guchterischen Wert Enleisen wan trop ihres jugenblichen Afters ihren guchterischen Wert anfeigen tonnte, und für die Preise von 900 bis 2000 M. und mehr geleibert wurden, Dengite, beren Breife zwischen 5-20 000 M. schwanften einzelne besondere hervorragende Tiere, die auch für 100 000 gr. bu baben waren, wechfelten ab mit Stuten bon einer guchterifchen Bollenbung, wie fie auch die berwöhntesten Renner nicht erwarteten. Interessant war es fur die Teilnehmer, ju seben, daß diese Buchter auch bem Gebiete ber Rindviehgucht großes leiften. Die lebhafte Unterbifung beigte beutlich, mit welchem Interesse bie Landwirte ben Lehren biefer Meifter ber Bucht laufchten. Die befannte rheinische Gaftireundlich-Dersammelte bie Teilnehmer sobann an einem reich gebeckten Tisch nab ihnen willfommenen Anlag, ben Buchtern ber Rheinproving und Gubrer ber Reise ihren herzlichten Dant auszusprechen. Den britten Busftellung in Koln, die leiber noch so unsertig ift, bag ihr Besuch bibmeten bie Sandwirte ber Befichtigung ber 2Bertbund-

einstweilen noch nicht empfohlen werben fann. Die Teilnehmer an ber Befichtigungsreife waren fich in bem Bunfche einig, bag bie Landwirtfchafte-Rammer alliabrlich folche Reifen veranftalten mochte, und es ift ju erwarten, bag bie Rammer bie in biefem Jahre jum erstenmale und mit fo großem Erfolg burchgeführte Magnahme auch ferner beibehalten

Schwindelmanöver

In leuter Beit treiben in unferer Stadt Bigeunerinnen wieber einmal ihr Umwefen. Sie besuchen hauptfachlich Mildhauschen und fonftige Berfaufeftanbe, Baderlaben ufm. und bitten bort um Ginmechflung von neuen Müngen gegen ein Golbftud; die neuen Mingen brauchen fie ihrer Angabe nach jur Anfertigung von Retten, Armbanbern, Broiden und anderen Schmudgegenftanben. Kommt bie Berfauferin ibrer Bitte nach, so versteben sie es bei Anwendung eines großen Wortichwalls, bas Behimartstud gusammen mit dem Wechselgeld wiedereinzusterfen,rumdann ichleunigft gu verbuften. Bu einem Mildybauschen ift ihnen biefer Trid, "Bechfelfahrt", gelungen, in einem anberen Mildbauschen und in einem Baderlaben ift es beim Berfuch geblieben. Die Berfauferinnen werben bedhalb im eigenften Intereffe gut tun, Bigennerinnen gegenüber befonbers vorsichtig ju fein und im Falle eines Berfuche biefes Schwindelmanovers bie Polizei fofort in Renninis gu fepen, wobei man nach Möglichfeit bie Bigennerinnen bis jum Eintreffen ber Polizei unanffällig burch Gefprach

Strafkammer

Der Sansburiche Rarl Beibenbach von Biesbaben ftabl in feiner Dienststelle bei einem biefigen Mepger 2 Meggerburichen größere Gelbbetrage. Strafe: 2 Monate Gefängnis. - Der Echloffer Bbil. Georg aus Beilsheim muß wegen fittlicher Beriehlungen an Schulfinbern 6 Monate Gefangnis abfigen. - Der Schmieb BilbelmRien wembuis aus Banne murbe wegen eines in einer Billa in Gt. Goarsbaufen ausgeführten Einbruchebiebstables guguglich zu einer in Afchaffenburg wegen gleichen Bergebens erhaltenen Strafe gu insgefamt 3 Jahren 6 Monaten Buchebaus verurteilt.

Bermifchte ftabtifche Rachrichten

Unfer neuer Ctablichufrat Dr. Miller nimmt gur Beit bie erften Revifionen in unferen ftabtifchen Bolfe- und Mittel-

Bom Amtogericht wurde bem Raufmann Karl Mefferdim ibt aufgrund feiner fruber abgegebenen Gebote ber Buichlag erteilt für bie bem Architeften Lubwig Deurer in Duffelborf gugehörige Salfte ber Wohnhaufer Bingertftrage 29, 31 und 33 mit je einem Sojraum und Sausgarten Gemarfung Connen-

Gin Bananenbampier. In Gerftemunde lief auf ber Tedlenborg-Berit ber erfte beutiche Bananenbampfer vom Stapel. Die Laberaume bes Dampfers find beigbar und fonnen unter bestimmter feuchter Temperatur gehalten werben; man tann bie Bananenftauben in unreifem Buftanbe an Bord bringen, fie reifen bann mabrend ber Gabrt und fommen in ichonfter Frifche in Deutschland an. Der neuartige Dampfer ift ausichliehlich fur ben Transport ber auf ben Rameruner Blantagen geernteten Bananen bestimmt.

Kunstnotizen

* Ronigliche Chaufpiele. In ber beutigen Aufführung von Bebers "Freifchus" mit herrn Scherer in ber Titelrolle, gaftiert Gel. Mije MIbn aus Berlin in ber Bartie bes "Mennchen" auf Engagement. Mis "Rafpar" goftiert aushilisweife herr herbert Stod vom Opernhaus in Franffurt, mabrend bie Bartie ber "Erften Brautjungfer" jum erftenmale Brl. Marte fingt.

Letzte Nachrichten

Bur Befoldungsvorlage

Berlin, 26. Mai, Das Buftanbefommen ber Rovelle gur Bejolbungsorbnung nach ben Bunichen ber Regierung gift im Abgeordnetenhaus als gefichert.

Darmstabt, 25. Mai. Die Erdbebenwarte Jugenheim berzeichnete gestern nachmittag 5 Ubr 6 Min. 29 Sef. ein schwaches Jernbeben, bessen Maximum um 5 Albr 35 Min. 56 Sef. sest-gestellt wurde. Der herd bes Bebens liegt in einer Entsernung von 8800 Kilometern. Rach 11/2 Stunden waren die Apparate

wieber ruhig.

Braunschweig, 25. Mai. Am Samstag sprang eine unbefannte Frau mit ihren zehn- und siebenjährigen Nähchen in die Ofer. Die Frau und das süngere Kind waren zusammengebunden. Die Beichen wurden gestern geborgen.

Bisikar, 25. Mai. Angefahr 50 chinesische Soldaten, die aus einer Kaserne außerhalb der Stadt kamen, versuchten, die Provinzialbank und ein russisches Magazin zu plündern. Sie eröffneten ein Feuer auf die Gebäude und schledpten, da sie die Riegel von den Bankräumen nicht erbrechen konnten, Waren aus dem Schausenster des russischen Magazins davon. Mehrere Kaufleute wurden verwundet. Blündernd und brandschapend flohen die Räuber aus der Stadt.

Marktberichte

Amtlide Rotierungen vom Biesbadener und Grantfurter Sechlachtviehmartt vom 25. Wiai 1914 (Gigene Berichte ber Sichtnifchen Bolfegeitung)

	Biedbe		Frantferter Breife						
Selff., ausgemalt. bodft. Schlacht.	Debenb- grwicht.	Chiladet gewicht.	Bebenb. gewicht.	Schlacht.					
merte, bie noch u. gezogen haben (ungejochte)	5 ks. 48-52 49-53	50 kg. 85—92 86—93	40-52	82—88					
Junge fleifchige u. ausgemaft. und	44-48	78-85	41-45	75—80					
Dağ, genahrte ig. u. gut genah, alt. Bullen.	-	-	35-40	6674					
Bollft, ansgewachi, hoch, Schlachtm.	4345 3940	74—78 66—71	42-45 38-41	70—75 66—70					
Mag.genabrie ig. u. gut genab. alt.	The second	0 0	-	25 %					
Rallff, ausgem, Rarf. 5 Golachtm.	47-51	85-93	42-48	77—55					
Bollft, ausgemaftere Rube bodften Schlachtwerte i gu 7 Jahren	39-44	70-79	40-44	7469					
Aeltere ausgem. Auge n. wenig gut entwickelie jung. Auhe n. Harfen	35-35 30-24	63-68 59-62	34-39 28-38	63 - 73 56 - 66					
Magig genahrte Rube und Barfen Gering genahrte Rube und Garfen	-	-	20-25	46-57					
Ralber. Doppellenber, feinfte Daft	2	(=0)	00000	1					
Beinfte Daftfalber befte Saug'alber	65-67 55-60	108-112 92-145	60 -64 56-68	100-107 95-103					
Beringe e Daft. und gute Saugt. Beringere Saugtalber	53-54 47-50	85-90 80-85	50-55	85-93					
Schafe.	4411 4411	02 04	43-43	92-94					
Maftlammer u. jungere Maftham. Geringere Maftha umel u. Schafe	441,451/,	92-94	43-43	-					
Reltere Rafth, geringere Rafth. und gut genahrte junge Schafe	-	-	-	-					
Manig genabrie Dammel u. Schafe (Mersichafe)	-	-	-	-					
Solff, bis ju 100 kg Lebendgem.	45-47	58-60	451/5-48	6062					
Bollft. fiber 100 kg Lebendgewicht	44-46	57-59 58-60	45-47 45-49	5860 5961					
Bollft, fiber 125 kg Lebendgewicht Gette fiber 150 kg Lebendgewicht	45-454	58-57	45-49	59-61					
Aletichige unter 100 kg Lebenbae.v. Unteine Sauen u. geldnittene Cher	40-42	50-52	-						
Mains, 22. Mai. (Frucht- und Wochenmarft.) Breife für 100									

sto. Beizen, Pfälzer, 21.50—22 M., Roggen, Pfälzer, 18—18.25 M., Juttergerste 13.75 M., Hafer, inläubischer, 19—19.75 M., Wiefenbeu 6—6.50 M., Aleeheu 8 M., Strob, Flegelbrusch, 4.40—5 M., Masichundrusch 2.80—3.40 M., Speiscaftrossella (Industrie) 6—6.25 M., Landbutter per Bib. 1.30-1.40 M., in Kinmpen 1,20-1.30 M., Gier

25 Stud, 1.60-1.80 M. — Brotpreise in ber Stadt Mains nach Er-flärung ber Baderinnung :2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 60 Big. 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 56 Bfg., 11/2 Kilo Weigbrot, allgem, Breis 75 Big.

Standesamt Wiesbaden

Geftorben: Am 20. Mai: Chefran Maria Beiß, geb. Struttmann, 53 3. — Am 21. Mai: Chefran Luife Medert, geb.

Mus dem Bereinsleben

* Ratholifder Frauenbund. Die Berufeberatungeffere bleibt ferienhalber geichloffen.

Marienverein. Mittwoch, 27. Mai, 8-5 Uhr: Arbeitsftunbe mit Bortrag.

Bereinskalender Mittwoch, 27. Mai

Gefellenverein, Abenbs 8.30 Uhr: Gefangftunbe.

Ratholifcher Fürforgeverein Johannestift E. B.

"Edut und Rettung ber gefährbeten weiblichen Jugenb". Mustunft, Rat und Silfe mabrend ber Sprechftunben taglich von 9-121/2 und von 3-6 Uhr, Buro, Luifenplay 8, p.

Rathol. Manuer - Fürforge . Berein 3med: Coup und Rettung ber gefährbeten mannlichen Jugenb. Buro: Quifenplay 8. Cpreditunben Dienstag, Donnerstag u. Camstag: Machmittag von 6-7 Ubr.

Amtliche Wasserstands-Rachrichten

pom Dienstag, 26. Dai, vormittags 11 Uhr

Rhein	gellena	beane	Main	geltern	- Desait
Waldehat	1,64 1,73 2,19	1.63 1.78 2.45	Bürgburg Lobr Michaffenburg Greß-Steinheim Offenbach Rojtheim Reckar Thimpfen	 1,31	1.27 1.42 -



Anrhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, 27. Mai. Bormittags 11 Mr: Konzert bes fiabt. Aurorchefters in ber Rochbrunnenaulage, Leitung: Kongerimeifter Cabonn. 1. Duveriftre gur Oper "Bra Diavolo" (D. F. Auber). 2. Frühlingserwachen, Lieb (E. Bach). 3. Introduftion und Chor aus "Templer und Jüdin" (D. Marichner). 4. An bich, Balger (E. Balbienfel). 5. Botpourri aus der Overette "Don Cefar" (R. Dellinger). 6. Mit Standarten, Marich (G. v. Blon) s: Radmittags 4 Uhr: Abonnements-Rongert bes ftabt. Autorchefters. Leitung: herm Brmer, ftabt. Autsabellmeifter. 1. Kronungsmarich aus ber Oper "Die Folfunger" (E. Kretichmer). 2. Ouverture jur Oper "Baldmeifters Brautfahrt" (F. (Bernsheim). 3. Entr'acte et la tete bu printemps (A. Thomas). 4. Nissa-Beilden, Balger (D. Sofer). 5. Afrifanifches Intermesso (B. Linde). 6. Ouvertsire zur Oper "Die Nibelungen" (d. Dorn).
7. Ballettmusit aus der Oper "Die lustigen Beiber von Bindsor" (d. Nicolai). 8. Czardas aus "Coppelia" (L. Telibes). 3. Abends
8 Uhr: Abonnements Ronzert des städt. Kurorchesters. Leitung: Konzerimeister Schiering. 1. Ouveriare gur Oper "Un-bine" (A. Lorying). 2. Abelaide, Lied (L. v. Beethoven). 3. Deutsch und Ungarisch (M. Mosckowski). 4. Mondnacht auf der Alster, Balger (D. Fetras). 5. Dubertfire gur Ober "Traviata" (G. Berbi). 6. Potpourri aus ber Operette "Der Zigennerbaron" (30h. Straug). 7. Serenabe enfantine (F. Bonnaud). 8. Matrofenmarich (F. b. Blou). & Abends 9 Uhr: Reunton.



Preußischer Landtag.

Stimmungobifb and bem Pibgeordnetenbaufe. - Berlin, 25. Mai.

Die Beratung ber Befoldungsborlage hat ofele Intereffierte und manchen Reugierigen berbeigelodt, Die Tribunen find gut befucht. Gleich gu Beginn ergreift ber Finangminifter bas Wort und erflort, ebenjo wie fruber fein Rollege im Reidotag, über bie Grenge bes Entwurfes tonne die Regierung nicht hinausgeben, Rach-Dem dann die einzelnen Redner Die Buniche ihrer Parteien borgetragen haben, fclagt ber Bigeprafibent Dr. Borid bor, Die Bejoldungsage bon ber Tagesordnung abzusegen und erft fleinere Borlagen au erledigen. Rach einer längeren Geschäftsordnungsaussprache beschließt bas Saus fo. Und nun geht's mit Sturmichritt. boran. Gine gange Reihe fleiner Borlagen werben ohne Aussprache erledigt, bin und wieber nur ftellt fich ein hindernis entgegen, fo bei ber Beratung bes Gifenbahnanleihegefehes und bes Sifdereigefenes, boch in ichneibigem Sprung werben auch biefe hinberniffe genommen. Co tann man fich beute icon nach fecheftundiger Beratung bertagen. Die Beforechung ber Befoldungenobelle wird morgen fortgeführt.

Cihungebericht and Dem Abgeordnetenhaufe. 88. Sihnng vom 25. Mat.

Mm Miniftertifch: Dr. Bente. Prafibent Graf von Schwerin-Lowin eröffnet bie Sihung um 11 Uhr 15 Min.

Die erfte Beratung ber Befoldungenobelle.

Die Antrage.

Ein Anfrag Bartling (ntl.) verlangt Bor-legung einer Nachprüfung der Klasseneinteitung. — Ein Antrag Schröber-Cassel (ntl.) will den Woh-nungsgeldzuschuß für verheiratele Beamte schon vor einer allgemeinen Redisson der Befoldungsordnung er-höben und dei mehr als 4 ehestigen Andern eine Zulage von 150 Marl gewähren. Ein zweiter Antrag Schröber-Caffel will bei ber Ortstlasseneinlung nicht mehr ben sogenannten Einheitszimmerpreis, sondern den wirklichen Mietsdreis zugrunde legen, regt eine Erhöbung des Wohnungsgeldzuschusses der unteren Beamten sie des Robinsten und Jahre 1916 an und forbert eine Statiftil ber beflaffterten Orte. - Gin britter Antrag Schrober - Caffel forbert eine Rebi-fion ber Befolbungeorbnung für bie unteren und am geringlien besoldeten mittleren Beamten, besonders im Ginbild auf die Ausbedung der Stellen- und Zenerungsgulagen. — Zwei Antroge Aronfobn (Bp.) berlangen Berringerung der Remunerations- und Unterstützungsfonds, um daburch Beihilsen an finderreiche Beamtensamillen zu gewinnen, sowie Rachprifung der Bohnungsverhältnisse der Beamten der Vollerter Orte Unffierter Orte.

Finangminifter Dr. Lenge: Die vorliegende Ro-elle bedeutet eine Abanberung ber Besoldungsorb welle bedeutet eine Abanderung der Besoldungsordnung vom Jahre 1909, die felnetzeit einen dauernden Mehrauswand von 200 Millionen Mark gebracht batte. Durch die Abänderungen der Besoldungsordnung im Nielche ergad sich für die breußische Regierung die Rot-wendigkeit, die Konsequenzen aus diesen Aenderungen zu sieben. Sie hat sich dabel nicht auf eine schematische Ansbestung derfelben Klassen wie im Reiche de-schräntt, Gine solche würde rund 40 000 Beamte auf-gedessert haben. Die Robelle berüchtigt aber im ganzen 111 000 Beamte außer den erwähnten 40 000. Das Richtzuftanbetommen ber Befoldungsordnung im Reich begründer teinen Anlag, bon einer Berab-fchiedung ber preußischen Befoldungsordnung Abstand ju nebinen. Die feit bem vorigen Sabre swifden ben Beichsbeamten und ben preuftichen Beamten beftebenbe Ungleichheit muß unbedingt befeitigt werben. Sine allsettig befriedigende Bosung ift jedoch febr schwierig. Bu bedenten bleibt insbesondere die Rud-wirfung auf Brodinzen, Kreise und Kommunen. Auch unsere Privativirticast wird in Mitteidenschaft gegogen. Es ift gang ausgeschloffen, daß auch die in der vorliegenden Ravelle nicht aufgeführten Beamtenliasien gurzeit bedacht werden lönnen. Un ein hinansichteben auf die lange Bant ift aber babei nicht gedacht. Der Regterung liegt feldt am Derzen, mit der Berbesteung ber Besolbungsordnung auf dem eingeschiagenen Wegesortzusahren, sobald die Unitände und die Finanzen es gestatten. Wann dieser Zeitpunkt eintritt, läßt sich beute noch nicht überschen. Jedensalls werden aber die gebodenen Unterbeamten bei der Fortsehung der Aus-besserungen zuerst in Betracht sommen. (Betsall.) Ich hosse bestimmt, daß das in nicht allzu serner Zeit ge-schehen sann. Die Zuisintive muß sich aber die Re-gierung selbst vordehalten. Mit der beutigen Borlage ist sie an die

beffen gegangen, was fie verantworten tann. Weber an ben Befolbungsfaben, noch an ben ju berudfichtigenben Klaffen barf einas geandert werden; fiber die Fortifibrung ber Befoldungeanberungen ober fiber bie zu berudfichtigenben Beamtenflaffen barf in bas Gefes nichts hineingebracht werben, sonit würde die Borlage für die Regierung unannehmbar. (Hort, hort! lints.) Eine fleine Aenderung schlägt Ihnen die Regierung felbst bahin vor, daß als Zeitpunkt für das Inkast-treten der 1. Abril fesigeiest wird, damit die Beamten

Bonfche berudfichtigt werben tonnten, fo follten bie Beamien felbit einselnen, baf bas Bohl ber Gesantheit boransiebt. Jebensalls bringt bie Borlage gang wesent-liche Berbefferungen, und ich bitte Gie um unver-anderte Annahme. (Beijaff.)

Mbg. v. b. Often (tonf.): Die Befolbungsaufbefferungen biirfen nur von ber Regierung borgeichlagen rungen diefen nur von der Regierung vorgenigen werden, sonit leidet das Verhältnis zwischen Regierung und Beamtenschaft. (Sehr richtig! del den Konservativen.) Die Robelle beweift, daß der preuhische Staat in der Fürsorge für seine Beamten stets vorangent, wenn auch noch einiges zu bestern ware. Auch Kinderzullagen sollten gewährt werden. Underechtigte Forderungen der Beamtenschaft mussen aber ohne weiteres rungen der Beamtenichaft munten aber obne weiteres abgelehnt werden. Zahlreichen Grundgedansen der nationalliberalen und der jorischrittlichen Anträge siehen wir freundlich gegenüber. Unerfreulich war es, den Beittionsfinrm der Beamtenschaft mitanzusehen. Es läht sich damit ulcht vereinen, was disher im preußischen Beamtenlörper Sitte und Tradition in bezug auf Diziplin und auf die Stellung zu den Behörden war. So ift es unangebracht, bag fich bie Beamten mit Gehalteminichen an bie Abgeordneten und nicht an bie borgefeste Beborbe wenben. Wir beantragen, bie Antrage ber Bubgeilommiffion gu übermeifen.

Abg. Dr. König (Etr.):
Die lette Besoldungsausbesserung hat nicht Ruhe und Zufriedenheit bei der Beamtenschaft gebracht, beren Büniche jeht zahlreicher als vordem sind. Jene Rovelle zeigte großen Mangel an vorausschauendem bild und allzu große stellische Aengelichzeit auf seiten des Finanzministers, so in der Bedandlung der Afsistentenfrage, in der unglicklichen Legelung des Wohnungsgeldzuschasses. Erst batte man in Aussicht gestellt: die Unterbeamten werden um 100 Prozent aufgebessert, die mittleren und böheren Beamten um gebeffert, die mittleren und boberen Beamten um 50 Prozent. Als ich, erfreut über biefe Mittellung, hier an biefer Stelle einem Mitgliede bes Finangminifieriums meine freudige Ueberrafdnung über biefen minsserinms meine freudige Uederraschung über diefen großartigen Zug in der Begelung des Wohnungsgeld-nichusses ausdrücke, schwieg dieser derr: er senkte dem Ropf und sagte mir nachbet nur: die Orisklassenein-teilung! Da wuhte ich genng. Und die Orisklassenin-teilung kam — und über 100, zum Teil seln große Städte, wurden deskaffiert. (Hort, hört! und Sehr richtig!) Und wiederum saben sich 75.000 Beaunte in ihren Hossinungen gesäuscht, mander Wohnungsgeld-zuschis für manchen Unterbeamten beirng 4 Wart! (Hört, hört!) Muste das nicht bennruchigend wirken, was manche Erlödeinung von beute erklärt? Bäre dawas manche Ericheinung von beute erffart? Bare bamale bie Finangverwaltung vorsichtig gewesen, jo batte fie biefe Ungufriebenheit über ben Wohnungagelbjuihe bieje Ungurtebenbeit nber ben Wohnungsgelogie ichus bermeiben tonnen, ohne einen Bjennig mehr zu geben. Boiter war ber Wegjall ber Teuerungszulage bie Urfache, bas namentlich Unterbrante bei ber Besolbungsausbesjerung bis auf ein Minimum berabgesets wurden, so daß sie mehrere Jahre keine Gehaltspillage bekannen. Konnte benn das zur Berubigung

Der Minifter bat beute bergeffen, bag er fich bem Der Artinker dat beite bergesen, daß er ich dem einftimmigen Beschluß dieses Sauses, das direkt Gleichsinkung der Alfistenten mit den Reichsassischenten durchweg gesehlich ersolgen solle, aus sormellen Eründen nicht gefügt hat. Mit sormellen Gründen darf man in solchen wichtigen Sachen nicht operieren. Aber damals dat er diese Konsequenz nicht ziehen wollen, und beute muß er sie ziehen. Der Blintster sagt: Wir sollten inig er he ziehen. Der Velttiger jagt: Wei foliem ble Besoldungsordnung nicht durchbrechen. Im Reiche baben wir seht ichon die dritte Lenderung der Besoldungsnovelle. Und ist denn eiwa Berubigung auf viesem Gedicte eingetreten, weil wir bisher sormell gelagt haben: wir wollen die Besoldungsordnung nicht andern? Mir tut es in der Seele wed, wenn ich seinen 20 Jahren versolge, wie sich die Regierung doch im einzelnen ununterdrochen dan den Bersonweiten im einzelnen ummierbrochen bon ben Parfamenten brangen lagt um Aufbefferungen, die fie felbft für not-wendig erfannt hat, nur um fie noch furze Zeit binaus-zuschieden und bag baburd — und bas ift mehn tiefer dmers - bei ben Beamten immer mehr ber Gebante Barlament muß: Fie uns wird nur mit hilfe ber Barlamente gesorgt. Es nüfte boch umgefehrt sein. Die Reglerung sollte so reichlich für die Beamten sorgen, daß das Parlament gezwungen wäre, ju sagen: Du gehit zu weit! (Sebr richtig!) Um einen guien Beift in ber Beamteuschaft gu behalten, follte bie Re-nterung icon reichlich für bie Beamten forgen. Die Ungufriedenheit ber Beamten in materieller hinficht arf man nicht einem mangelnben guten Geift in unferer

Beamtenschaft gleichstellen. Der alte preußische Geist ift auch heute noch in ber Beamtenschaft vorhanden unfere braven Beanuten berfaufen biefen guten Geift nicht für bie Berweigerung einer Gehaltsaufbefferung. nicht sur die Berweigerung einer Gebaltsausbesterung.
Bellagen nuß ich es, wenn ein Beamtenstand den anderen Beamtenstand heradzudrücken sucht beim Kampse um die Bessetzung. Das schädigt das An-ieben der Beanuten. Das die Beamten viele Borzüge genießen, wird dem Minister ieder zugeden, es ist viel für die Beamten geschehen. Unsere Besoldungsgesetzedung kann sich sehr wohl in der Welt sehen lassen. Aber was wären wir ohne die Staatsetsendam mit ihren Beamten. Unser Eine da glänzender Weise die Besoldungsausbesserung von 1969 getragen. Bei dieser glänzenden Lage unserer Stuanzen komman biefer glangenben Lage unferer Ginangen fann man nicht fagen, bag unfere Finanglage ungunftin beeinflußt vorben ware, wenn wir bamale bie Affifientenfrage ichtig geloft und vielleicht an ben teuren Orien ben

interbeamten bie Teuerungszulage gelaffen hatten.
Sch im Jabre 1904 bat unfer Fraftionsgenoffe br. Dit ben Bunich anderburechen bat fel ben fiefür die Regierung unannehmbar. (Hort, hört! links.) Eine fleine Aenderung schlägt Ihnen die Regierung felige den die Begierung schlieren der Den Abril bei Kildern der Beamten auch die Rahl der Kinder berndteiten der 1. Abril sestgeste wird, damit die Beamten nicht unter der Berzögerung leiden. (Belfall.) Die Robert erfolgt kinder der Kinderung nicht werden möge Leider dat der Kinderungninister nicht unter der Berzögerung leiden. (Belfall.) Die Robertung, deren Berechtigung selbst Schiffer aner-Robertung und die Bern am Schiffe der Känder heißt es: Ich dieser kinder der Kinderung auf den kinder der Kinderung auf der Kinderung auf der Kinderung selbst Schiffer aner-Robertung und nimmt den einem lebergang auf den Kinderung gestellt bes die kinder der Kinderung ber Kinder der Kinderung beitet es: Ich die kinderung gestellt bei bei kinderung gestellt bei kinderung gestellt bei bei kinderung gestellt bei bei kinderung gestellt bei kinderung gestellt bei kinderung gestellt bei kinderung gestellt bei bei kinderung gestellt bei bei bei bei bei beiter beite bei beiter gestellt beiter beite bei beiter beite bei beiter gestellt beiter bei

ber Rauberhaupimann und fleferte fich felbft ben Golbaten aus. Der Rebner geht hierauf ausführlich auf bie Einzelbeiten ber Borlage ein und erffart, bag feine Freunde wünschten, bag alle Unbilligfeiten und Ungleichheiten beseitigt wurden, nach dem Spruche: Jedem bas Seine! Ramentlich die Lofomotivführer und die Gifenbahnbeamtinnen batten eine Aufbefforung verdient, ebenso die Forster, die Ratafterbeamten, die Zeichenlehrer, die Baufelretäre, die Kangleigehilfen, die Jollaufseher, die Steuerfefretäre, die Rentmeister, Die Areistaffengehilfen und andere Beamte mehr, Coffentlich wird es in ber Kommiffion gefingen, ben Bunichen ber Beamten enigegenzulommen. Bir find bereit, die Borlage fo ichnell wie möglich zu erledigen. (Belfall im Centrum.)

Finaugminifter Dr. Lenne: Benn ber Borrebner angebeutet bat, bag bie Reichsbefolbungenovelle noch nicht endaulitig gescheitert fet, fo mochte ich feftfiellen, Regierungen im Reichotag feine Erflarung abgegeben bat. Benn ber Bundestat formell noch nicht einen Befchlus gefaßt bat, fo andert bas nichts.

Abg, Dr. Schröber-Cassel (ntl.): Leiber wurde durch das großtnatge Bert der Besoldungsordnung von 1909 in der Beamtenschaft Zufriedenheit nicht er-reicht. Wir wurden mit Betitionen überschwemmt, deren Ton ein nicht erfreulicher war. Schließlich ntuftien wir aber boch ju ber lleberzeugung tommen, bag bie Befolbungsorbnung bon 1909 nicht mehr fo aufrecht erhalten werben tonnte. Dies bat auch bie Renufrecht erhalten werden fonnte. Dies bat auch die Renierung durch Einbringung der Borlage anerfannt.
Der Zwed unserer Anträge ift nicht der, das Ale Gehälter gleichmäßig erhöbt werden, sondenn das eine
allgemeine Kachdrüfung eintritt. Der Redner begründet im einzelnen die Anträge. Wir betrachten die Vorlage lediglich als Abschlagszahlung und werden den Minister in der Konnissen um eine Erstärung ernichen wann er eine Auskalierung der erkolonen Unter inden, wann er eine Aufbesserung der gehobenen Unter-beamten vorzumehmen gedenkt. Eine allgemeine Revi-fion der Besoldungsordnung ift nach Annahme ber borllegenben Rovelle ummganglich. Wir fonnen es nicht verantworten, bag hunberttaufenb Unterbeamte nichts befommen nur beshalb nicht, weil nicht alles erreicht werben fann. Bir muffen baber jest nehmen, mas wir friegen tonnen. Ich bitte ben Minister, icon für bie nächten Jahre eine Novelle in feste Lusficht zu ftellen. Die Bramten aber bitte ich, in ihren Petitionen bas nötige Maß nicht zu überschreiten.

Mbg, Biered (freit.): Bir freuen und fiber bie Aufbefferungen und find einverftanben, bag bie Berlage icon mit bem 1. April 1914 in Rraft treten foll, Schwierigfeiten machen nur bie Buniche ber nicht bertudichtigten Beamten, Dabei burfen wir nicht bergeffen, bat und noch anbere hobe Ausgaben bevoriteben, s. B. fur ben Ansgleich ber Schullaften. Eine allgemeine neue Befolbungereform wird fich nicht burchführen laffen. Wir muffen uns beshalb mif ein berfanbiges Dag beidranten. Wir batten gewünicht, baß in ber Borlage auch bie gehobenen Unterbeamten be-bacht waren. Die jest noch einzubeziehen, icheint und boch nicht angängla zu feln, ba bie Borlage nach ber Erffarung ber Regierung fonft scheltern würde. Bir wünschen, daß die Regierung bei einer fünstigen Bor-lage auch Rucklicht auf die Framilie und die Erziehung ber Rinber nimmt.

Sierauf wird bie Beiterberatung ber Befolbungs. borlage auf morgen berlagt.

Gifenbahnanteihegefes. (3, Beratung.)

Abg, Dr. 3berhoff (freit.) bittet um Berfidfichti-gung ber Blinfche ber Stabt Wilhelmshaven. Abg, Wolff-Biebrich (ntl.) wünscht eine beffere Berbinbung amifchen Griesbeim und Frantfurt a. M

Dr. Behmann (ntl.) wünicht beffere Berbinbungen für ben Oberlahnfreis, Abg. verlangt einen Conf.) verlangt einen finftigeren Sabrplan für Die Strede Allenftein-Ronigo-

Das Gefen wird befinitiv angenommen, Ohne Debatte angenommen wird in britter Beratung ber Entwurf, betreffend die Bewilligung weiterer Staatsmittel für Wohnungen von Arbeitern, die in Staatsbetrieben beschäftigt find.

Der Entwurf über bie Erweiterung bes Geltungs.

bereiches einer Bestimmung ber Gewerbeordnung wird in erster und zweiter Beratung erlebigt. Der Entwurf zur Ergänzung bes Gesebes über die Errichtung von Rentenbanten wird in zweiter und

Dritter Beratung angenommen.
Ohne Debatte in erfter und zweiter Beratung merben erledigt die Robelle fiber die Zuftanbigfeit ber Berwaltungs- und Berwaltungsgerichtsbeborben, ber Entmurf über Abanberung bes Gefebes fiber bie San-noberiche Lanbesfreditanftalt und bie Entwürfe auf Abanberung ber Amtsgerichtebegirte Reuenburg (Befepreugen) und Schwey, fowie Obornit und Rogafen, ferner Oblau und Banfen.

Gijdereigefes.

(Erfte Beratung.)

Minister Frhr. v. Schorlemer: Durch ben Entivurs ichnblicher Bestinnung in Belieften gu Ribeitommissen immer gentlichen der Beimennisch bie Binnenssischere mehr geschützt werden. Der Schutz soll vornehmlich burch polizeisiche Dedingungen ermöglichen en foll.
Danie schlicht die ollgemeine Aussprache. Der Borichriften erzielt werden. Das Geten in alle ben. Der Schut foll vornehmlich burch polizeiliche Borichriften erzielt werben. Das Gefen ift eine Ergangung jum Beffergeich. Elbg Frbr. v. Wathabn (toni.): Bir boffen, bas

bie zweite Bejung fofort im nöchten Monat vorge-nommen werben fonn. Die Küftenfischeret icheint nicht gemigend berückschigt zu sein. Abg. Gerhardus (Ctr.): Wir stimmen bem Geseh

in feinen Sauptpunften gut. Abg, Danomann (ufl.): Fraglich ift, ob bie Bor-

großen Spielraum lage. Abg, hengftenberg (freit.): Auch wir erkennen bie Borguge bes Emmurfes an.

Mog. Lippmann (Bp.): In der Kommission so ben wir noch nach einem billigen Ausgleich inich ben Bechten ber Uferbesiber und ben Justeressen bei gerbeitigen Anstituteres an be ordnungsmähigen Ausübung ber Fischerei zu haben. Dem Gebanken, bas ber Etaat Fischereise sichtsbeamte von sich ans ansiellen soll, stimmen minicht zu. hier genügt die Ortspolizei.

Abg. Dr. Liebkucht (Cog.): Auch wir tonnes bi Bericharhungen ber polizeilichen Strafbestimmungs nicht billigen, boch wird ber Entwurf eine geeiges Grundlage für die Kommifsionsberatungen bilben. Der Entwurf gebt an eine Kommission von 28 gegeichen.

gliebern. Rach bebattelofer Erledigung von Beiltionen bi tagt bas hans fich auf Dienstag 10 Uhr. Rieine bi lagen und Beamtenbesolbung,

Schluf 41/2 Uhr.

Signngebericht aus Dem Berrenhaufe.

9. Sihung vom 25. Mat. Am Minifiertifch: Dr. Befeler, v. Edporfemet. Prafibent v. Webel eröffnet bie Cipung um 12 118

Das Gibeitommifgejes.

Justigminister Dr. Befeser begründet die Berles Urspringlich erstreckte fich die Fibeifonmistilbung an ichließlich auf Erumbstide; mit der Zeit hat sie auch zu manchen bedenflichen Ginrichtungen gester Diese versucht die Barloon Dieje verfucht bie Boriage ju befeitigen. Bebeilt ift, bag burch bie übermäßige Saufung von Fibelle miffen in manchen Diffritten nicht mehr bas na Laub für ben freien Gitterberlehr fibrig geblieber, so die innere Kolonisation gesährbet ift. Weiter fit bisberige Fibeitommigrecht veraltet und es ift Beripfliterung vorbanden, bie bie Fefifteflung bei was Rechtens ift, im Gingelfalle ungemein erichte Die Borlage fiellt fefte Regeln auf über ben Gegente Die Borlage fiellt seine Regein auf uber ben Begignund ben Umfang ber Aibelfommisse, über ihre Legistion und ihre Ueberschrung in bas geltende Keistien fibeitommissiftung soll eigentlich nur mit Grubesse errichtet voerben tonnen; eine Ausbehnung andere Giegenstäube soll zwar zulässig, aber geminaben boch nur nebensächlich sein. Ranurich ih gegen, das Aunstachen, Bibliotheken und Familia gegen, das kinntsachen, Bibliotheken und frautrinden dierzu gerechnet werden, wie es die miffion geian bat, nichts einzuwenden. Liedenne von übergroßem Umfange liegen nicht im Intereste Staates, anderfelte baht das Kibeifommiß nicht Weigen des Alls hochstrenze is Bläche von 2500 heftar sestgelegt, Eine weitere ige Borforift ist die geforderte Einheitlichkeit tige Borldrift ist die gesorderte Einheitsichkelt gläche. Gegen die Nassung der Kommissionabeiche dat die Regierung Bedenken. Trop des staalike Interesses der Institution der Fidelsommisse bleibt, doch eine solche des Bribatrechts. Hosfentlich zeitst, deratung ein für den Staat und die Landwirtskenübliches Ergednis. (Beisall.)

Berichterstatier Dr. Geaf Horf zu Wartendung ittart, daß die Kommission dinschlich des Gebertwerdes und der Kommission dinschlich des Gebertwerdes und der Komingentierung der Sibelsommengtungbie gegentommen gezeigt habe.

gegentommen gezeigt habe.
Milberichterstatter Graf von Reichenbach weiß!
Befürchtung, bag die innere Rolonisation burch Fibeitommigbilbung gehindert werden tonnte, jur

In der allgemeinen Aussprache erflart Fürft Salm Salm: Die Fideitommiffe find natürliche Stüte bes Staates und ein Bollven Kambie gegen die Machigelifte ber Demotratie. bie Bergrößerung ber Induftrie wagt fein Menist fprechen. Benn fich aber die Landwirtschaft vergle-will, wird gleich bas Schlagwort von ber Latifunt wirtschaft gebenaucht wirtichaft gebraucht,

Graf zu Rangan: Ich bin für meine Berjon Gegner bes ganzen Gefebes. Für mich ift ber Ent-unannehmbar, weil die Familieninteressen vor Staatsinteressen gestellt sind. Landwirtschaftsminister Frbr. v. Scharlemer: ver ber treueste Freund der Fibeisonmisse muß anether baß es auch für die Pideisonmisse muß anether Gegen einige Abanderungen ber Oppmissen

Begen einige Abanberungen ber Rommiffion bir Bebenfen. Die Grundung bauerlicher Gibs misse wird sich in ausgedehntem Umfange taum er lichen lassen. Die Hestigung des bäuerlichen Reis nuß durch andere Wiaßundmen erreicht werden, werden die Frage brüsen. Den Wert des Plassen, weis ich zu ichten. bie unangemessene Bindung berartigen Besties i nicht borteilhaft. Ebenso unborteilhaft ist es, bob grose Reibe bon Kapitaliften bauerlichen Bests

faufen und zu Fibeifommiffen machen. Fürft zu Afenburg-Wächtersbach: Wenn bie blage nicht als Brovinzialgefet geftaltet wirb, wird viele barten mit fich bringen.

Freiherr v. Richthofen: Wir ichniben im grund gangen ber Regierung Dank, baft fie und Wünichen enigegengefommen ift. Auch die Umgleng bes Entwurfes zu einem Probinzialgefen im

ber größte Zeil meiner Freunde ab. Dr. v. Dziembowski empfiehlt eine Resolution, einen Gesepentwurf forbert, ber bie Wibmung fielig

trag auf Rudverweifung an bie Kommiffion wird als

In der Ginzelberatung wird bas Gefeb net weientlicher Debatte in ber Fassung ber stommtle beschliffe angenommen, nachdem einige Mbanber

anfrage abgelehnt waren. Die Resolution Dr. v. Dziembowski wird ebenfel augenommen und in ber Gefamtabstimmung bas abs Gefet gegen wenige Stimmen.
Dienstag I Uhr: Interpellation Ranhan uber benorbidleswigiche Frage, Etat.

Doppelte Rabattmarken bis Schluss dieser Woche im Kaffee-Geschäft Gebr. Kayser Filialen in Wiesbaden: Rheinstrasse 49 (Ecke Kirchgasse) - Michelsberg 15

Total=Uusperlai

wegen Aufgabe diefer Artikel. Rinbermagen, Rlappmagen, Gin. und Liegemagen, Leiterwagen, Buppenmagen, Rinberpultt, verfiellbare Rinberftühle, Baltonmobel, Echlichtorbe Danbfoffer Um ben lesten Reft gu roumen, ju jeten annehmbaren Webot unter

Ginfanfepreie. A. Alexi, Dambachtal 5 :: Telephon 2658.

zum Einkauf von Möbeln. 8 kompl. pol. Schlafzimmer, Speisezimmer u. verschied. Schränke, Waschkommode usw., alles fast neu zum bill. Preis sofort abzugeben

Mobelhandlung Arston Maurer Bleithsfraße 34 Buchbruderei Derm. Rauch, Wiesbaben, Bir raftrage 30. 4575 Telephon 4575



Libertfol

Dy Reifert, Patentauet Rr. 161130 aefenlich gefeint. bermenden nur noch "Eubalfol"

tarnrohrenleidenne Arme figberung der Lebenweite nally grantie: Untendelse erialgt sofote Rüchablung der Lebengreite und bild., seine fieben fielbe gestellte fieben gan bestellte beim beim beime bodige heiteng erfelgt. Deber Milbe gang des fieben Berichen der Geschleite der Schaffen der Geschleite geschleit

Cementfalggiegel und

Biberichwanzziegel, lange, mehristrige Garantie für Weiter-jesigfeit. Ffur- und Trottoir-platten. Eisenbeion Pfosten, overhaftefte Ginghumung - Grabfteine gewilnschien Gariftein Imit, in bester And Goden und Corfe & spotististe Goden und Corfe & spotististe Gomentwarenjabrit, Etwille a. Abein. mib Grabeinfaffungen — Fenfter-banke — Treppenftufen etc. injeber

Genfigemeint. Bitmer, Enbe 40er, fatbol, frattliche Grifdein n. mit 16 Mille Gintommen, Un=, Ub= und Um=Meldezettel ame anlangs 40er (Bermögen nicht unter 800 in Nort, wie er zu verheitaten. Belix May Wiesbarden. Buchbruderei Henne Rauch, Wiesbarden. Bu r deftraße 30.

Onder enlangs 40er (Bermögen nicht unter 800 in Northeitaten. Belix May Wiesbarden. Buchbruderei Hillnergalle 16, 1. Aust. tonnun zweiten. Buchbruderei Germ. Rauch, Wiesbarden. Buchbruderei Germ. Buchbruderei Germ. Rauch wiesbarden. Buch wiesbarden. Buchbruderei Germ. Rauch wiesbarden. Buchbruderei Germ. Rauch wiesbarden. Buchbruderei Germ. Rauch wiesbarden. Buch Babr tarfiger, wilnfct fid mit ber ogenb.

Bismarckring 1

große Gendung neu eingetroffet. beffere Damen . Ditte, 20ert bis fest 5, 3 Mt. und 95 Bfa. 417 Schule und Gartenhilte 10 Mfg. Strobborbe, Weter von 1 Pfa. af

Meil-Insti = Gicht, Rheuma, Ischlas

Kurzo Spezialbehandlung Größter Erfolg - Aerztlichemp Felix May Wiesbades

4. Siehung der 5. Klaffe der 4. Breuklich-Suddeutichen (230. Agl. Brenk.) Alaffen-Cotterie.

his file gujogens Rummer find greet gleich bobe Gentians gefallen. Ihrer je einer auf die Sofe gleicher Muniter in den Seiben Sibertungen I und II.

22 258 60 216 23 425 500 629 701 (500) 71127 278 67 481 766 72018 62 175 68 508 872 73021 24 45 (1000) 109 274 85 614 12 25 874 965 74182 226 923 27 408 705 859 73500 (5000) 9 15 97 680 (500) 427 10 28 827 (1000) 42 (1000) 82 262 76102 510 67 788 264 77028 77 106 275 408 28 25 627 82 817 78004 63 443 508 813 (500) 937 65 79041 (1000) 310 421 40 607 60

71 140 77 319 404 [503] 585 [3000] 642 825 81130 53 312 1810 912 71 82032 207 87 838 [500] 98 838 29 72 [500] 98 57 374 407 509 753 896 84237 341 454 622 752 03 909 80 548 [3000] 683 54 762 910 48 84644 179 100 352 81 400 1000] 87367 515 715 851 944 88036 52 511 626 812 43

173 218 328 57 609 21 [NOO] 972 161118 208 29 [3000] 841 58 645 700 001 162125 85 [300] 202 458 558 944 163054 0004 73 561 [NOO] 603 [2000] 27 716 001 164000 [NOO] 50 42 12 14 [NOT] 603 [2000] 20 718 82 949 55 88 165219 400 12 500 962 166189 [NOO] 540 86 22 30 744 167002 15 [3000] 62 67 718 63 867 010 168357 [SOO] 634 606 745 169000 131

The initial Color of the color

14. 3lebung der 5. Alaffe der 4. Breukko-Silobeutiden

(230, Agl. Breus.) Alaffen-Cofferie.

dom & Bet bis 4, Junt 1914.) Star die Gewinne über bis wit. And ben beit. Stummen in Rismmen bei-effent. Obne Gewährt. O.N.B.

End jebe pepagene Rummer find givel gleich bobe Genoting gefallen, und gleich je einer und die Role gleicher Mammer in den beiden Abbeitungen I und II.

25. Mai 1914, nachmittags. Rachdrud perboten.

220043 224 56 470 86 827 83 [1000] 939 53 [1000] 231102 240 59 824 89 402 572 835 58 924 232013 98 113 40 [1000] 229 43 495 530 644 73 753 232025 224 804 400 13 747 800 55 [500] 62 712 80 420 12 747 800 55 [500] 62 712 80 420 12 80 62

Am 8. Juni 1914, vormittage 10.15 Uhr, wird an dieftelle, Bimmer 61, ein Wohnhaus mit hofraam und Reben-Bert 102 000 Mt., Gigentumer: Architelt Deinrich Bilbelm anel, früher hier, jest in Buenos-Mires, zwangeweise verfteigert. Biesbaden, ben 18. Dai 1914.

Carl Semiller

Brok : Dampf : Wäscherei

Kahn Wiesbaden

Spezialität: Rag= und Gewichtswäsche.

Raftwaiche per Bjund 10 Bfennig (troden gewogen).

Glatte Bafche, fchrantfertig, per Bfund 14 Pfennig.

Uebernahme von

hotel=, Penfions= u. Privatwäsche.

Neuwäscherei für Damen- u. Berrenwäsche

Garantiert ohne Chlor. - Große Rafenbleiche.

Sachgemäße und ichonenbfte Behandlung.

Schwalbacherftr. 10

Ronigliches Amtegericht Abtl. 9.

die Allgemeine Ortskrankenkasse zu Wiesbaden fucht zum sofortigen Eintritt einen verftändigen jugendlichen Silfsarbeiter, nicht über 16 Jahre.

Selbstgeichriebene Bewerbungsgejuche find bis jum 27. Mat cr. bei ber Gefchaftoftelle einzureichen. Barftellungen verbeten.



"Opel"

das beste Rad für: Geschäft - Erholung -Spiel - Sport. Mit Torpedo - Freilaui, doppelter u. vierfacher Uebersetzung.

Alleinvertreter der Opelwerke:

Aug. Seel, Wiesbaden Bahnhof-Strasse 6 - Telephon Nr. 4888.

Reparatur-Werkstätte.

3. B. Ankermüller, Bingen, Rirchkrafte 30 thirmader — Golbwaren — Optifer — Bege, 1884, — Mirglied ber Union Dorlogore. Berte, far M. Bange, Glasbitte. — Uhren, Brillen, Trauringe, Goldwaren Reelle, fachmannifche Bedlennung.

secondores

Rino-Creme

verbindert und beseitigt Mitenser, Pickel, Finnen, Hornhaut, Wundlaufen, Gesichtsröte, macht rauhe Haut weich u. elastisch, unempfindlich gegen Kälte und greife Sonnenstrahlen

zart u. weiss.

In der Kinderstube bewährt gegen Wundsein. Sparsam im Gebrauch.

Dose 25 Pf., Tube 60 Pf. Pet. Schuteri & Co. C. w.b. II. Weinb fide

Drogerle Machenhelmer, Bismarckring 1. Drogerie Siebert, am Schloß. Zentral-Drogerie, Friedrichstraße 16. Drog. Bracke, Friedrichstraße 16. Drog. Bracke, gegenüb. d. Kochbrunn. Drogerie Otto Lille, Moritzatr. 12 Schützenhofapoth., Langgaäsell Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 45. Nero-Drogerie, Nerostraße 46. Drog. Arthur Jünke, Kaiser Friedrich-Ring 30. Drogerie W. Graefe, Webergasse. Viktoria - Drog. Rheinstraße 101. Drog. Alexi, Michelsberg 9. Drog. W. Geibel. Michelsberg 9. Drog. W. Gelbel, Bleichstr. 19. Drogerie J. Minor, Schwalbacherstr. 49. Drogerie C. Portzehl, Rheinstr 67, Drogerle J. Roos Nachl., Wagemannstr.5/7 Drogerle R. Sauter, Oranienstr.50 DrogerieF.Sperling, Mo itzstr. 24 Drog. Th. Wachsmuth, Emser-strasse 64. Drogerie C. Witzel,

Michelsberg 11.

5-10 Mart u. mehr im Danfe toal. Rich. Hinrichs - Samburg 15.

Ein Lehrjunge für Rolonialwaren. v. Tellfat ffen Beichäft gonucht. Gate Soul-Frang Jof. Wolf, Dafnergaffe 17.

Ein schwerer Sahrochse wegen Antauf eines Bjerbes

zu verkaufen. Bolt. Wilhelmi, Dallgarten i. Rhg.

Leere Ripen gu verfaufen. Biedbaben, Bafnergaffe 1 7, port. I.

Saller's Gasipartoder mit 4 Rochloder bon Mart 14 - unb 2 Rechlocher bon Dart 9 .- an. Betroleum. unb Epritustocher in

jeber Breislage. M. Roffi, Wiesbaden Bagemennftrafte 3. Telephon 2060

Wollen Sie eine zuverlässige Uhr kaufen, so wählen Sie

diese Marke Allein-Berfauf: M. Cehmann Uhrmachermelster Neugasse 12

Pianos ftimmt und repartert

cht mitgeteilt von Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse

-	rankfurter Börse.	hurse vom	Frankfurter Börse.	Kurse vom	Frankfurter Börse.	Kuras vom	Shr Tu	Berliner Börse.	Kurse vom	Londoner Börse.	Kuras vom
200	Proussische Konsols .	77.55 77.50 8.43	Reichsbank-Anteilschoine .	137,50 138,-	4% Pfals, HypBkPfdbr	97.30 97.50		96/s Reichsanleihe		2'/3°/a Englische Konsols. 4°/a Argentinier 1897/1900	742/6 745/6
经	. unk 1918	86.80 86.70 10st	Oesterr, Kredit-Aktien Badische Anilin - Fabr Akt.	305,25 804,75	4°/, Preuss, Bodenkr "	95,50 95,60 S 95,50 95,40	6 C	Commers- und DiscBank .	107.60 107.60	3º/. Mexikaner	801/1 801/1
15	Sin Water Latter	91.30 91 30 9	Blei- u. Silberh. Braubach .	75,20 76.10	40% Preuss. HypAktBank.			THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		Atchison com	971/4 981/4
15	Reichsanleihe	77.45 77.50 30 66.80 86:70 14	Chem. Werke Albert-	231,50 231,50	4º/0 K-Obl K-Obl 3º/4º/0 Prouss. PfandbrBank	6,30 96.10 1- 87.10 87.10				Chicago Milwankoo	1991/1 1991/1
5	n unk. 1918	08/60 08/60 14	Cham Fabrik Griesheim-	50 - 249.25	14°/a n. 1922		CALL STREET			Denver prof	21- 21-
12	Badische Anl. unk. 1921 Bayern	17.20 30		591.75 58	4°/ ₀ , KObl. 31/ ₀ °/ ₀ Rhein. HypBank 1914	16.60 96,60 84.50 E4.50		Nationalbank f. Deutschland schaafinausen'scher Bankver.			29% 20% 141-
133	The state of the s	83.10 85,— 7 98,40 98,40 15	Budseus. Elsenwerke- Holzverkohl, Ind Konstanz-	307.75 306 50		84.50 E4,50 96,— 96.—		Niederwaldbahn	19.10 19.10	Rock Jaland	3% 37.
100	Harson	74.75 74.80 Et	Südd, EisenbGes	130 - 130 -	31/0/a KomOblig.		0.00	Desterreich Staatsbahn	The state of the s	Southern Railway com	251/4 251/4
i		84.90 85 — 97.80 97.8	3% Oesterr.StnatsbOblig.	50,60 20,75	31, 0, RhWBedenkrPfdb.	84 84 1		Lombarden	20,50 17.75 42,50 42,50	Union Pacific com	1637/4 1611
初	Stehnische Rente	1 77 40 177 40	3% Prag-Dux Elsonb	71.70 71.50	30/a Rheinproving-Anleihe.		8 P	Prince Henri	155.62 155.62	Goldfields	20/11 20/11
10		84,90 84,0	4º/, Ung. Lokaleisenb. S. II .	67 25 87,30		87 87			195,25 195,75	Randmines	5,00/3 536/ms
30	Otsierr, Goldrente	84,90 85 05 81,80 81,50	4º/. Missonri Pacific 1905.	91,90 91.80 54.10 54.55		89.80 89.80 97.— 97.—		Pürkenlose	166 165.75	Anaconda	16°/1 16°/11 61/1
12	einh. Rente .	81,50 81.45	41/. Anatolier Serie I	10.25 90,20	31/2°/o Frankf -Stadtanleihe U.			Allgem. Elektrizitäts-Gos.	144 243,82	Bank-Diskont	3*/4 3*/0
300	Silberrente .	85.20	3'/2' Bay. Hp. n. WBk. Pfdbr.	90,20 90 0		95 50 95 50			220.50 220,62 357.— 357.—	Pariser Börse.	
13	Ungar, Golda leiho	70 69.80	4% Berliner HypBk	95.75 95.75	31/20/ Wiesbadener , abgest.		10 D	Deutsch-Luxemb, Bergwerk	127.12 27.50	1 13 12 11 1 1 1 1 1	ULC THE
10	woodrente	81.30 81.25	131/.º/. Frkf. HypBank	86.40 86,40		Company of the Compan		The same of the sa	227 226.50	3º/s Französ Rente	71.80 72
100		71.— 71.— 80.30 80.20	4% Frkf.HypKredVer.	96.50 96.50 66.— 98.—	10000000 00000				181.50 181.87 178.37 177.50	31,0/0 Italienische Rente	71,80 72,-
2	Portmaische Rente	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	4% Goth GrundlerBk	£6,50 96,50	4°/ ₉ "a. 1916 1903			Hohenlohe-Werke	105.20 104.50	3º/a Russen	73.33 73.45
10	Rumanissen, Serie III	64.75 64.70	31/20/2 Hamb. Hyp -Bank u. 1921	15 50 85.50 16 50 96.50		s			143,25 143,62 126,50 126,50	41/10/0 1909	97.70 97.90 88.20 88.30
100	* Hassen 1894	94.— 93.70 76.50 76.50	31/20/2 Mein. Hyp. Bank	86 86	14"/a " Sar. III 1912	I 8	10 B	Bhein-Ness Bergwork . *	200.20 200	Türkenlose	201 199.50
10	= 1880		40/0 " 1 1922	95,80 95.80	1º/a Obl Höchst, Farbw 1º/a Badische 1867er Lose	9.50 99,50	410		151 70 157,60	Nord de l'Espagne	437- 438-
100	1902 1905	85.40 89.45 97.80	30 Nass Ldsbk Schuldy	91,50 91,50	The state of the s	184,20 184,40 142,50 143,		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	213, — 213.20	Saragossabahn	437- 438-
10	Unif Tan 1890	88.20 88.20	31/.0/ J.		Oldenb, 40 Taler n .	127,20 127,20	40.	Chiederhall	63,50 63,-		1510- 1512-
5	Armen 1903 .		31/10/2 "M.N.P.Q.	91.50 91.50 91.50 91.53	Braunschweiger 20 Taler " . Meininger 7 Gulden	4 10	s N	Sorddentscher Lloyd	128 20 128 10 112,10 111,60	Crédit Lyonnais	15·2- 1604- 626- 627-
3	and I Sind	99,70 96,60	3 /5 % " T.	£1.50 91.50	"/, Oesterr. 1880er	180.80 180.70	4	1/10 Hamb. PacketfObl.1V	102,- 102	Eastrand	42- 41-
9	** 100%		35/4 0 " U. A. "	16 98	Mailander 10 Lire m .			1/3°/o Herne-Oblig.	99.25 £9.25 95.75 95.75	Cape Copper	82 81.50
10	Innere Mexikaner	44.40 43.60	4% Y	69 99	Ungar, 100 Gulden n .	452	R	teichsbank-Diskont	40/4 40/	Jagersfontein	1744— 1750— 98.— 97.—
		66.60 66.70	4º/0 " Z. "	99;- 99	Scheck London	2050%		Privat-Diskont	25/0/0 25/00/0	Bank-Diskout	31/10/0 31/0
100	4% reichsmündelsichere Hessische Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe mir Staatsgarantie Serie Xa, XXIII-XXVI 97.40.										

46/6 reichsmündelsichere Hessische Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe mir Staatsgarantie Serie Xa, XXIII-XXVI 97.40. Aufträge auf die neue, mündelnichere, vierprozentige Freiburger Stadtanleihe von 1914 zum Emissionskurse von 94.90 Prozent werden bis auf Welteres provincionafrei entgevenzenommen von Gebrüder Krier, Bank-Ceschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 96. Königliche Schauspiele Wiesbaden.

Dienstag, ben 26 Dai 1914. 142. Berftellung 7. Borftedung im Abonnement A.

Der Freifchüt. Romantijde Oper in 3 Aften bon Priedrich Rinb. Mufit bon G. DR. von Weber.

(Wiesbadener Reneinrichtung). Dr. Geiffe-Sinfel Derr Ne Topf Hr. Schnibt Derr John Derr John Derr John Larr Edgeb Grit, Warte Catefar, bihmilder Körö Guns, fank so ir Gebliefter j Mgalde, feine Zochser Nensbur, eine ja, Ampermondise Nospon, eine jaherburjahe Bloze, nositer Blog, gwitte Bantel, ber ichtrarie Biger Abiten, in reider Bener Gin Grenie Gine Brangfer

36ger, Braufung'em, Bergfempen, Beren, Jegbgefolge. * Mennchen: Br. Giffe Alby aus Berlin

* Ras, ar: herr herbert Stod u. Opern hans in Grantfurt o. M. als Goft. Rad bem 1. und 2. Aft finben großere Baufen ftatt.

Anfang 7 11hr Enbe etwa 10 Uhr Gewöhnliche Preife

Mittwod: Launflufer. Mb. B. Donneretag: Der Spilofop) von Gand. Courei. 215, C. Breitag: Don Jaan. Anfgeh. Mb. Samstag: Polenblut, Mb. A. Sonntag: Bobengein, Ab, C. Montag: Polendint. Aufgeb. Ab. Dienstag: Oberon. Ab. D.

Residenz = Theater Biesbaden.

Dienstag, ben 26. Dai 1914. Allsich noch im Wlügelfleibe. Ein frohliches Spiel in 4 Mufguben von Allbert Rebm und Martin Grebfer. Enbe n. 10 ligr Anfang 7.30 llhr Mittwod, Flieger, Donnerstag: Als ich noch im Plagelfleibe Freitag: Der ungerene Edebart.

Aur : Theater Wiesbaden. Dienstag, ben 26. Dai 1914. 2. Gaftipiel bes Operettentenpra Julius Spielmann.

Der Frauenfreffer. Operette in 3 Aften von Leo Stein, Friede, Rind. Mufit v. G. M. v. Weber. Unfang S Hir Embe n. 10.30 116r

Bereinigte Grantfurter Stadtibeater (Dpernhaus)

Dienstag: Giegfrieb. Wittmoch: Don Juan. Donnerstag: Det Greifchag. Stritiag: Ration ber Weif Samstag: Amelia ober ein Mastenball Conntag: Gotterbammerung. (Chanfpielhaus)

Dienstag : Die Aronpratenbenten, Mittwod: Minbrofins und ber 25me. Donneratag: Bugmalion. Freitag: Wie einft im Mal. Cambiag: Samlet.
Conntag nachm.: Wie einft im Maci.
Albends: Mis ich noch im Bingellieibe

30 Pig. per Flasche Borsd. Apfelwein 35 Pfg. per Flasche

Apielwein-sekt 1.25 und 1.90 per Flasche Johannisbeer-Sekt

1.40 per Flasche empflehlt in bester Qualität frei Haus

Jacob Stengel Apfelwein-Kelt, u. Schaumweinfabrik Sonnenberg-Wiesbaden. Telephon 2639.



ಅನಿಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲು Straussfedern. Manufaktur Wiesbaden

Friedrichstrasse 39, I. Stock Export. Engros. Detail. Grösstes und reichhaltigstes Lager. Billigste Fabrikpreise. Hüte-, Federn-, Reiher-, Boa-Umarbeitungen in bekannt sorgfilltigster Ausführung. esessessesses

Jacken-Rostüme

Pfingst=Ungebot!

Dieje Offerte entspricht meinem Grundfat, bei Empfehlung einzelner Artikel dem Käufer ftets auch wirkliche Einkaufsvorteile gu bieten.

Die von mir heute offerierten Koftume find größtenteils in Gemeinschaft mit den Schwesterfirmen unter Preis erworben. Solide in Qualität und Arbeit. Neu in Stoff und Saffon.

Bierdurch verdient diefes Augebot gang besondere Beachtung, eine Gelegenheit, schon jest in der Hochsaison Tagesware billig und teilweise ganz er= heblich unter Preis zu erftehen.

Die Sarben find: marine, taupe, bleu, mode schwarz-weiß und andere Modefarben. - Die Jamen auf prima Halbfeiden-Serge gefüttert.

Preise 19.75 25 .- 29 .- 38 .- 45 .- bis 65 .-

Diefe Koftume find im genfter nicht ausgestellt.

In der Abteilung Kleiderstoffe.

Sortsetzung des Sonder-Derkaufs in Koftum-Stoffen.

DAS SPEZIALHAUS Für DAMEN-KONFEKTION und KLEIDERSTOFFE

Telephon No. 1943 Schönftes Gartenreftaurant

der Umgebung

am Musgang Sonnenbergs im Goldfteintal.

Trikot-Jacken, Hemden u. Hosen Weisse Trikot-Oberhemden mit weissen oder farbigen Einsätzen. Filet- u. Netz-Unterzeuge Sport- und Touristen. Hemden Grosse Sortimente in allen Preislagen Sport-Strümpfe Herren-Socken

L.SCHWENCK MUHLGASSE 1/13.

von altersher das naturreine Nationalgetränk der Deutschen ist hergestellt nur aus Malz, Hoplen, Hefe und Wasser, gesundheitfördernd und mit Recht genannt:

Flüssiges Brot



Preisgekrönt auf allen bisher beschickten Ausstellungen

Ober-Selterser Mineral-Brunnen

- Bekannt seit 1731 -

Erstklassiges natürliches Tafel- und Gesundheitswas

Ohne Ausscheidung. - Ohne fremden Zusatz. Verstärkt mit nur eigener natürlicher Quellen - Kohlensäure.

Man verlange überall ausdrücklich "Ober-Selterser". Hauptniederlagen: för Wiesbaden und Umgegend: F. Wirth G. m. b. H., Wiesbaden, Mineralwasser-Großhandlung. Tel. 67. für den Rheingau C. Hochl, Eltville. Tel. 15. - W. Heymach,



Rüdesbeim. Tel. 22,

liefert in Körben und Säcken von 70 Pfg. an, lose in Karren von 58 Pfg. an und in 1/1 und 1/2 Waggons von 48 Pfg. an per Zentner frei Haus bezw. Garten

Reffenmayer, Hofspedileur, Nikolasstrasse 5, Telephon 2376 :

ge'auft. Bable pro Still bid Rar birfen Mittwoch, ben 27. Biesbaben. Rengaffe 9.

Dienstag, den 26. Mai

nachmittags 3 Unr

Dienstag, den 26. Mai